



In dieser Ausgabe

Aus dem Gemeinderat	Seite	6
Termine	Seite	9
Sozialsprengel	Seite	11
Chronik	Seite	12
Kirchliches	Seite	14
Senioren	Seite	18
Gesundheit	Seite	23
Sportgeschehen	Seite	24
Kindergärten und Schulen	Seite	26

ASSLINGER GEMEINDEZEITUNG

46. Jahrgang, Nummer 270, 25. Oktober 2023
An einen Haushalt der Gemeinde Assling - Amtliche Mitteilung

Ehrenbürgerschaft für Altbürgermeister Bernhard Schneider, MBA Sein Motto: „Erfolg gelingt niemals allein“

Die Verleihung einer Ehrenbürgerschaft an eine verdiente Persönlichkeit ist etwas Außergewöhnliches. Würdevoll festlich gestaltet der Dorfplatz: ein Bild des Einen Tirols, beflaggt mit Europafahne, Österreichfahne, Tiroler Fahne und der Gemeindefahne, dazu im Rund die Vereine in ortsüblicher Tracht. Die Sonne vom herbstlichblauen Himmel ließ Hüte und Medaillen glänzen. All dies war dazu angetan, um einen verdienstvollen Mann zu ehren, einen Mann, der auf stolze 24 Jahre Gemeindepolitik zurückblicken kann, einen Mann, der 18 Jahre davon die Geschicke der Gemeinde Assling gelenkt hatte.

Es galt also Altbürgermeister Bernhard Schneider, MBA, die Ehrenbürgerschaft zu verleihen und den Ehrenring der Gemeinde zuzuerkennen. Für den Samstag, 7. Oktober 2023, für 15:30 Uhr, hatte Bürgermeister Reinhard Mair Landes- und Gemeindefunktionäre, Pfarrer Herrn Christian Breunig,

Gemeindemitarbeiter, Vereinsmitglieder und Vereinsleitungen und alle Asslinger Gemeindebürger zu einem feierlichen Festakt eingeladen.

Souverän vorbereitet und moderiert von Vizebürgermeister Harald Stocker, zelebrierte man zunächst den landesüblichen Empfang. Dieser leitet sich aus der Tradition des kaiserlichen Österreich ab. Dabei werden dem Landeshauptmann als Ranghöchstem, die angetretenen Musikkapellen, Fahnenabordnungen, Schützenkompanien und die Anzahl der Schützen und Marketenderinnen gemeldet. Das Ritual wurde exakt eingehalten: Ankündigungssignal, Meldung, Hymne, Abschreiten der Front, die Ehrensalve und ja – das Begrüßungsschnapsl. Nach dem Abblasen der Festfanfare erfolgte der eigentliche Festverlauf. In einer Fußnote muss angemerkt werden, dass Landeshauptmann Mattle an diesem Tag schon den vierten Termin wahrgenommen hatte, Iselsberg, Dölsach und Tristach.

Fortsetzung Seite 4



v.l.n.r.: DDr. Herwig van Staa, Bgm. Reinhard Mair, Ehrenbürger Bernhard Schneider mit Gattin Monika und LH Anton Mattle Bild: Florian Vergeiner

... der Bürgermeister



Liebe Asslingerinnen und Asslinger, werte ACHSE-Leser!

Alt-Bgm. Bernhard Schneider wurde am 7. Oktober 2023 die Ehrenbürgerschaft verliehen, wobei ich auf den ausführlichen Titel-Bericht verweise. Ich bedanke mich hiermit noch einmal ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen dieser schönen Feierlichkeit beigetragen haben, besonders bei den

Vereinen für die wunderbare Umrahmung und bei Landeshauptmann Anton Mattle und Alt-Landeshauptmann DDR. Herwig van Staa für die herzlichen Grußworte. Gemeinsam haben wir Bernhard ein würdiges Fest bereitet und ich glaube, dass er sich über die Ehrung als Anerkennung seiner langjährigen Arbeit wirklich sehr gefreut hat.



Gefreut haben sich auch die **Jubelpaare Rita und Johann Peintner aus Schrottendorf, Maria und Anton Gasser aus Klausen und Anna und Günter Gasser aus Oberassling** über die Jubiläumsgabe des Landes Tirol anlässlich der goldenen Hochzeiten.

Rita und Johann feierten ihren Ehrentag schon Mitte August im Kreise ihrer großen Familie und die Gemeinde lud im September zum Essen in den Gasthof Aue ein. Wir verbrachten



eine feine, unterhaltsame Zeit bei gutem Essen und netten Gesprächen. Für die weitere gemeinsame Zukunft wünsche ich alles Beste!



Anna und Günter Gasser

Leider war ein gemeinsames Essen mit **Maria und Anton** sowie **Anna und Günter** aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich. Ich möchte ihnen an dieser Stelle aber ganz herzlich zum Ehrentag gratulieren und wünsche ihnen alles erdenklich Gute, besonders Gesundheit und viel Kraft.

Personelle Veränderungen



Bekanntlich hatte die Gemeinde wegen der Kündigung unseres langjährigen Finanzverwalters Michael Jans-Perfler diese Stelle ausgeschrieben. Aufgrund der Bewerbungen hat sich nun ergeben, dass künftig Marlies Fürhapter und Doris Schafer, beide schon über zwei Jahrzehnte in der Gemeindekasse tätig, die Finanzverwaltung gemeinsam erledigen. Neuzugang im Team ist seit 18. September Annika Berger aus

Tristach, die von beiden in die Buchhaltung eingeführt wird. Annika hat sich bereits als sehr selbstbewusste, fröhliche, lernwillige, verlässliche junge Frau gezeigt, der die Arbeit im Finanzteam offensichtlich viel Spaß und Freude macht. Wir freuen uns alle, dass sie bei uns ist und wünschen ihr alles Gute und viel Durchhaltevermögen beim Kennenlernen und Bewältigen des vielfältigen, umfangreichen Aufgabengebietes!

Auch im Kindergarten Thal und der Volksschule Klausenberg gibt es seit Anfang September neue Mitarbeiterinnen: Karin Bürgler aus Abfaltersbach, ausgebildete Kindergartenpädagogin

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: ...der Bürgermeister

gin, ist im KG Thal für die Sprachförderung und die Nachmittagsbetreuung zuständig. **Maria Mitterer-Ablaber** konnte glücklicherweise beinahe in letzter Minute als Schulasistentin (Zuständigkeit Gemeinde) für die VS Klausenberg gewonnen werden. Die Damen werden weiter hinten in der „Achse“ von den Einrichtungen selbst vorgestellt, sodass ich an dieser Stelle beiden ganz einfach alles Gute und viel Freude an der Arbeit wünsche!

Nun wende ich mich einer weniger erfreulichen Sache zu: die **Fehlwürfe in die Müllcontainer** bei den Sammelinseln sind leider immer noch keine Seltenheit. Letztens wurde bei einer Kontrolle der Mittewalder Sammelstelle durch den Umweltberater des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol ein Staubsauger im Metallcontainer entdeckt.



Bilder: © AWVO Lusser Gerhard

Diese Art der illegalen Müllentsorgung ist nur auf völlige Gleichgültigkeit, Ignoranz und Bequemlichkeit zurückzuführen und wird über kurz oder lang dazu führen, dass die Sammelinseln abgebaut werden und sämtlicher Müll nur mehr im Recyclinghof unter Aufsicht entsorgt werden kann.

Wenn wir also weiterhin die Annehmlichkeiten einer wohnortnahen Entsorgung von Papier, Metall, Glass und Verbundstoffen in Anspruch nehmen wollen, bitte ich alle Gemeindebürgerinnen und -bürger um ordentliche, richtige Mülltrennung.

Zum Baugeschehen: Die Bauarbeiten beim Urnenfriedhof und der **Wasserleitung in Mittewald** konnten großteils abgeschlossen werden. Ebenso ist die im Zuge der Baustelle auf

Sprechstunden

Sprechstunde beim Bürgermeister

Donnerstag: 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
oder Terminvereinbarungen unter 04855/8209-9

Sprechstunden des Gemeindeforwählers

Montags, von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Tel.-Nr.: 8209 Durchwahl 16 Mobiltel.: 0664/5318409

Sprechstunden der Pflegedienstleitung

des Sozial- und Gesundheitssprengels
Montag bis Freitag jeweils von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr
im Sprengelbüro in Assling, Telefon: 04855/8133



Arbeiten an der Wasserleitung in Burg (oben) und in Mittewald

der Pustertaler Höhenstraße in Burg neu mitverlegte Wasserleitung schon wieder in Betrieb.

Noch vor Allerheiligen wird von der Agrar Lienz die **Hofzufahrt Veidler** mit Wendemöglichkeit für Schneeräumfahrzeuge in Angriff genommen. Ob hier noch die neue Asphaltdecke aufgezogen werden kann, hängt von der Witterung ab.

Vielen Dank für die hervorragend geleisteten Arbeiten!

Da das **Bauhofteam** bereits mit den **Vorarbeiten für den Winter** beginnt, bitte ich, alle Grundgrenzen wintertauglich zu machen, die Bäume und Sträucher, die in die Wege und Straßen ragen, zurück zu schneiden und die Wendemöglichkeiten für die Schneeräumfahrzeuge frei zu halten.

Die **Feuerwehr** bittet euch, auch in diesem Winter wieder darauf zu schauen, dass im Sinne der allgemeinen Sicherheit die **Hydranten schneefrei** gehalten werden. Außerdem wird empfohlen, wegen der **Gefahr eines CO₂-Rückstaus** auch die Kamine frei zu halten.

Ich wünsche euch eine schöne Herbstzeit.

Euer Bgm. Reinhard Mair

Fortsetzung: Ehrenbürgerschaft für Altbürgermeister Bernhard Schneider

Die Gemeindeführung

Zunächst begrüßte Bürgermeister Mair die Anwesenden und die Ehrengäste, allen voran, Landeshauptmann Anton Mattle, Altlandeshauptmann DDr. Herwig van Staa, Landtagsvizepräsidentin DI Blanic, Hochwürden Herrn Pfarrer Christian Breunig und eine Unzahl an erschienen Ehrengästen (siehe eigener Kasten). Im Mittelpunkt standen natürlich der neue Ehrenbürger und seine Frau Monika. Er freute sich, meinte Mair, seinem Vorgänger diese Würdigung zu Teil kommen lassen zu dürfen. Mair skizzierte die politische Laufbahn Schneiders, dessen Umsicht und Rührigkeit. Bereits 1998 wurde dieser in den Gemeinderat gewählt und gleich zum Vizebürgermeister gekürt. Im Jahre 2004 war er mit seiner "Dörferliste" dann direkt zum Bürgermeister gewählt worden. Eine Gemeinde zu

führen sei eine immense Aufgabe, klärte Mair auf. Sie erfordert ein Management, das ca. 30 Mitarbeiter führt, Jahresrechnungen erstellt und durch geschickte Verhandlungen Geld und Förderungen für die Gemeinde lukriert. Ein Bürgermeister muss am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, Ehrungen durchführen, das Bildungswesen



Bgm. Reinhard Mair würdigt den Geehrten.



Ein Blick in die prominente Schar der Ehrengäste



Durchführung der Defilierung mit der SK St. Justina

begleiten. Die Betreuung des Sozialsprengels, die Förderung der Mobilität, rundum ist es ein Fulltime-Job in der Sorge um die Mitbürger.

Besondere Errungenschaften müssen als Highlights unbedingt erwähnt werden, als da wären, die e5-Mobilitätsförderung, die Renovierung von Schulen und Kindergärten, die Erweiterung des Gemeindebauhofs, aber auch Friedhoferneuerungen. Sicherheit hatte stets Vorrang, Pflege von Schutzwäldern, Schaffung von Baugründen und schließlich die Verlegung von Lichtwellenleitern, das schnelle Internet als Infrastruktur einer modernen Gemeinde. Hier war Assling Vorreiter. Neben all diesem erfolgreichen Tun galt es aber auch Krisen zu bewältigen: Unwetter, Vermurungen, Wind- und Schnee als Naturgewalten. Schließlich den Kampf aufzunehmen gegen den Borkenkäfer, der große Flächen der Waldwirtschaft zerstörte und es immer noch tut.

Die Umrahmung:

Die Feierlichkeiten wurden zwischendurch stets mit Gesangsständchen und Musikstücken von Blaskapellen umrahmt. Bei dieser Gemeindefeier hatten die Vereinigten Chöre von Assling und die vereinigten Musikkapellen diesen klingenden Part übernommen. An dieser Stelle nämlich fand die eigentliche Würdigungszeremonie statt. Bürgermeister Mair überreichte stellvertretend für die Gemeinde die Ehrenbürgerschaftsurkunde und steckte dem Geehrten den Ehrenring an. Frau Monika, die sich stets um familiäre Angelegenheiten gekümmert hatte, erhielt als Anerkennung einen Blumenstrauß.



Fortsetzung nächste Seite



Zur Ehrenbürgerschaft erhielt der Altbürgermeister auch den Ehrenring der Gemeinde.

Die Laudatio:

Nach vollzogenem Akt sprach Herr Altlandeshauptmann DDr. Herwig van Staa die Laudatio auf den frisch mit der Ehrenbürgerschaft Versehenen. Er hob die langjährige Bekanntschaft, die amtlichen Begegnungen zu Schneider hervor. Die Hartnäckigkeit beider in Verhandlungen und Gesprächen habe schließlich in einer persönlichen Freundschaft gemündet. Er, van Staa, kenne Assling schon lange und er hege eine tiefe Verbundenheit zur Gemeinde, die Schneider so hervorragend geführt und zu einem Juwel gemacht habe. Zu einem Menschen aus Assling habe es eine besondere Verbindung gegeben: Zu Pfarrer Reinhold Pitterle, der jahrelang Mieming pfarrlich betreut und im Hause Wallnöfer stets willkommen war. Voll des Lobes über Schneider äußerte sich der gewesene Landtagspräsident van Staa über die Schaffenskraft des Altbürgermeisters und seines Teams. Engagement und Kühnheit habe sie ausgezeichnet. Mut und Unnachgiebigkeit, die auch dazu führten, dass das Juwel von St. Korbinian, die



berühmten Flügel des Pacheraltars in die in diesem Zuge renovierten Kirche neu erstrahlen konnten. Das zweite große Thema war S c h n e i d e r s Expertise, was Zivilschutz-, Krisen- und Katastrophenmanagement betraf. Er war gerade durch seinen Beruf und die vielen Fortbildungen federführender Fachmann auf diesen Gebieten. Van Staa führte manche Anekdote aus, die das Band zwischen ihm und dem Geehrten zu einem gelungenen Geflecht werden ließ.

Ob der vielen Lobesworte blieb Landeshauptmann Anton Mattle wahrlich nicht mehr viel zu sagen. Natürlich kenne er Bernhard Schneider, MBA, jedoch nicht im hohen Maße, wie sein Vorgänger. Auch er habe als Landeshauptmann viel mit ihm zu tun gehabt, vor allem, was zivile Sicherheit und Katastrophenschutz betrafen. Mattle, selbst ehemals Bürgermeister, wisse um die schwere Aufgabe, ein Dorfchef zu sein, seine „Schäfchen“ zu führen, für sie da zu sei. Ein Bürgermeister dürfe sich aber im wahrsten Sinne des Wortes nie zum „Fußabstreifer“ des Dorfes degradieren lassen.

Fortsetzung nächste Seite

Auszug seiner Tätigkeiten und Verdienste als Bürgermeister:

- Verleihung Ehrenbürgerschaft an Altbürgermeister Walter Annewandter, 2004
- Sanierung und Umbau Büroräumlichkeiten im Gemeindeamt Herbst 2004
- Neubau FF-Haus Klausen - Eröffnung 2008
- Ortszentrum Assling neu - Eröffnung 2009
- Sommerrodelbahn - Eröffnung 2006
- Bahnschranken Thal-Aue – Inbetriebnahme im November 2008
- Neubau Drauwiesenbrücke - Freigabe 2011
- Renovierung St. Korbinian und Rückkehr Seitenflügel des Pacheraltars, 2010
- Verleihung Ehrenbürgerschaft an Pfarrer Rupert Roalter, 2011
- Agenda 21-Projekt ab Herbst 2011 (AsslingMobil, e5-Auszeichnung, Bücherei)
- Umfahrung Mittewald – Freigabe 2013
- LWL-Ausbau
- Gewerbegebiet Mittewald
- Feuerwehrzentrum Assling - Eröffnung 2023
- Hofzufahrten erschließen und erneuern
- Sprengelstube Eröffnung 2010

Aus der Gästeliste:

Pfarrer Christian Breunig, Landeshauptmann Anton Mattle, Bgm.in LA, Landtagsvizepräsidentin DI Elisabeth Blanik, BR Markus Stotter, BA, Dr. Olga Reisner, Bezirkshauptfrau, DDr. Herwig van Staa, Altlandeshauptmann, Bgm Johann Waldauf, Bgm Bernhard Zanon, Bgm Anton Brunner, Bgm Georg Rainer, Bgm Matthias Scherer, Dr. Andreas Köll, Professor Hans Salcher, Dir. Christian Switak, Dipl. Ing. Otto Unterweger, Asslinger Gemeindevorstände und Gemeinderäte, Ehrenringträger der Gemeinde: Max Oberwasserlechner, Konrad Jungmann, Siegfried Stocker, Josef Wurzer; Professor Hans Salcher, Obleute der Asslinger Vereine, Chorleiter, Kapellmeister, Schützenkommandanten, Schützenkompanien Assling und St. Justina, die vereinten Chöre und vereinten Kapellen,...

Die Dankesworte

Der Dank blieb nicht aus, angefangen von Bürgermeister Mair über Alt-LH van Staa bis zu LH Anton Mattle hängten sich an die Worte der Ehrerbietung auch die Worte des Dankes an: der Dank der Gemeinde, des Landes, des Bundes.

Äußerlich gefasst hatte der nunmehrige Ehrenbürger den „warmen Regen“ an Würdigungen über sich ergehen lassen. Im Moment, da er nunmehr selbst das Rednerpult betrat, um seine Dankesansprache darzulegen, schwang eine leichte Rührung mit, zumal er seiner Familie, allen voran seiner Frau und seinen Kindern den Dank aussprach, die viele Stunden des Verzichtes, was die familiäre Situation anbelangt, erdulden mussten.

Schneider war stolz, loyale Weggefährten gehabt zu haben. Seine Dankbarkeit zeigte sich darin, dass er Mitarbeiter für alle Puzzleteile, die eine Gemeinde ausmachen, einschloss. Ohne sie hätten die Projekte nicht durchgeführt werden können. „Menschen müssen sich vernetzen und ihre Ideen teilen, damit sie gemeinsam etwas schaffen können.“ Mit diesen Worten und mit der Feststellung, ein leidenschaftlicher Bürgermeister gewesen zu sein, schloss er seine Ausführungen.

Vizebürgermeister Stocker lud im Namen der Gemeinde in den „Bärenstadl“ zu einem feinen Festmahl. Zu feiern versteht man neben all dem Elan zur Arbeit eben auch.

Text und Bilder: Alois Wurzer

Aus dem Gemeinderat Beschlüsse der Sitzung vom 13.07.2023

Hinweis: Die Gemeinderatsprotokolle (öffentlicher Teil) finden sich in voller Länge auf der Gemeindehomepage www.assling.at unter Politik/Informationen/ Beschlüsse.

Grundstücksänderung Bereich Baugründe Klausen

Aus dem Gst 112/10 KG Schrottendorf wird eine Teilfläche von ca. 126 m² an Hannes Unterweger um €83,00/m² verkauft.

Änderung Flächenwidmungsplan Gste 587, 629 KG Bannberg - Pfarre Bannberg

Im Bereich des Gst 587 KG Bannberg wurde im Süden des Widums eine Stützmauer neu errichtet. Die Einmessung hat gezeigt, dass eine Teilfläche von ca. 0,23 m² auf Gst 629 KG Bannberg liegt, dafür eine Teilfläche von ca. 0,26 m² außerhalb des Mauerfußes. Durch einen flächengleichen Grundtausch verliert das Gst 587 die einheitliche Widmung, sodass der Flächenwidmungsplan entsprechend angepasst wird.

Änderung Flächenwidmungsplan Bereich Gst 459/9 KG Schrottendorf - Oberhauser Max

Im gegenständlichen Bereich wurden Grundstücksgrenzen geändert, wodurch die einheitliche Widmung verloren ging. Zur Herstellung derselben wird der Flächenwidmungsplan angepasst.

Ansuchen Fa. Magenta Abschluss Kabellegevertrag

Die Magenta Telekom Infra GmbH sucht an, auf Gst 617/3 KG Kosten Kabel und Leitungen für den Betrieb einer Funkanlage auf Gst 673 KG Kosten zu verlegen. Diesem Ansuchen wird stattgegeben. Das Entschädigungsentgelt beträgt pro Kabellaufmeter €2,74, somit für die Länge von 60 m einmalig €164,40.

Diverse Ansuchen Anschluss Schmutzwasserkanal

Paul Kollreider: Unter folgenden Bedingungen wird zugestimmt: Die Gemeinde übernimmt die Kosten für den erforderlichen neuen Anschlusskanal ab Kanalschacht Nr. 7_18 inklusive der Querung der L 388 Sankt-Justina-Straße bis auf die Grundparzelle 583/1 KG Kosten. Die Kosten der Errichtung und Instandhaltung des Schmutzwasserkanals bis zur Trennstelle trägt Paul Kollreider.

Fuchs Albin: Sie Anschlusssituation hat sich geändert. Das Ansuchen wird wieder behandelt, wenn die genaue Trassierung bzw. die endgültige Anschlussstelle feststeht.

Warscher Robert: E wird einstimmig beschlossen, dass eine Beteiligung der Gemeinde Assling nur erfolgen kann, wenn die Anrainer Oberthal 34 – 36 ebenfalls bereit sind, an den öffentlichen Kanal anzuschließen. Nach Klärung der Kostensituation und der Fördermöglichkeiten kann ein neuerlicher Antrag an den Gemeinderat erfolgen.

Förderbeitrag „Digitale Offensive“ Volksschule Klausenberg

Die VS Klausenberg möchte nun doch an der digitalen Offensive für Schulen teilnehmen. Es werden iPads angeschafft und die nach Abzug der Förderungen verbleibenden Kosten idHv € 1.650,05 übernommen.

Geplante Einrichtung betriebsübergreifende Kinderbetreuung im ehemaligen Feuerwehrhaus Thal

Im Rahmen dieser in Zusammenarbeit mit Asslinger Betrieben geplanten Kinderbetreuung werden auch Kinder in der Altersgruppe von 0 bis 3 Jahren betreut. Die Betreuung wird nur von den Firmen angeboten und erfolgt durch eine Tagesmutter. Es wird ein geeigneter Raum benötigt, wobei die Adaptierung der Räumlichkeiten von den Betrieben übernommen wird, ebenso sind die Betriebskosten und die Reinigung für den laufenden Betrieb von den beteiligten Firmen zu übernehmen.

Es wird beschlossen, die Räumlichkeiten des ehemaligen FF-Hauses in Thal dafür vorübergehend auf 3 Jahre kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Änderung Kindergartenordnung

Die Kindergartenordnung der Gemeinde Assling wird aufgrund der Einführung der Ganztagesbetreuung im KG Thal unter § 3 *Betriebszeit* für den Kindergarten Thal wie folgt abgeändert:

Montag bis Donnerstag	07:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	07:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Personalangelegenheiten

Wegen der Kündigung des Finanzverwalters wurde die Stelle aufgrund der Dringlichkeit umgehend ausgeschrieben. Die öffentliche Ausschreibung wird nachträglich genehmigt, gleichzeitig wird beschlossen, dass der Gemeindevorstand das Hearing durchführt.

Die Assistenzstellen für die Kindergärten werden an Karin Fuchs (KG Assling), Alexandra Stocker (KG Klausenberg) und Sylvia Unterweger (KG Thal) vergeben.

Serie: Gemeinderatsausschüsse stellen sich vor

Jugend und Familie

Ein weiterer neuer Ausschuss, der Ausschuss Jugend und Familie, wurde nach der Gemeinderatswahl im März 2022 gebildet. Wie der Name schon sagt, beschäftigt sich unser Ausschuss mit Themen, die besonders unseren Familien und der jungen Generation wichtig erscheinen. Eines unser Herzensprojekte, die Kinderbetreuung, wurde bereits bei den Klausurtagen im Herbst 2022 thematisiert und innerhalb des neu gewählten Gemeinderates sehr großgeschrieben. Anschließend hat sich unser Ausschuss sehr intensiv damit beschäftigt und ein Konzept über eine mögliche Nachmittagsbetreuung innerhalb unserer Gemeinde erarbeitet, welches wir beim gut besuchten Infoabend im Juni 2023 vorstellen durften und durchwegs positives Feedback erhalten haben. Umso mehr freute es uns, dass auch die Mindestanmeldezahl von 10 Kindern überschritten wurde und wir gleich im September mit der Nachmittagsbetreuung im Kindergarten Thal starten konnten. Dass dieser erste Schritt richtig und auch wichtig war,



von links: Franz Kirchmair, Obfrau Isabella Unterweger, Rebecca Berger, Bgm. Rainhard Mair; nicht im Bild: Thomas Lukasser

zeigt, dass bereits in den ersten Wochen immer wieder Kinder angemeldet neu wurden. Uns brennen auch schon weitere Themen unter den Fingernägeln und wir hoffen, dass wir noch einiges umsetzen können.

GR Isabella Unterweger

Friedhofsabfälle richtig entsorgen – für eine Nachhaltige Pflege unseres letzten Ruheplatzes

Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe und Besinnung, an dem wir unsere Liebsten ehren und gedenken. Doch auch auf Friedhöfen fallen Abfälle an, welche sachgemäß entsorgt werden müssen, um die Ästhetik des Friedhofs zu bewahren und die Umwelt zu schützen.

Was sind Friedhofsabfälle?

Zu den Friedhofsabfällen gehören neben verwelkten Blumen auch Kränze, Gestecke, Grablichter oder Vasen. In einigen Fällen können auch Grabschmuck und Grabsteine beschädigt oder erneuert werden, was ebenfalls Abfälle erzeugt.

Wie werden Friedhofsabfälle richtig entsorgt?

In die Abfallbehälter am Friedhof dürfen nur jene Abfälle, die im Zuge der Grabpflege anfallen!



Biomüll / Komposthaufen

Verwelkte Blumen und Reste von Erde können kompostiert werden. Allerdings nur, wenn diese von jeglichem Schmuck und Metall befreit sind.



Leichtverpackungen

Blumentöpfe, Plastikfolien von Blumen, Plastiksäcke von Blumenerde, Pflanzentrays... Hinweis: Grablichter aus Kunststoff müssen in den Restmüll



Metall

Bindedraht, Deckel von Grabkerzen, Leere Teelichter aus Aluminium...



Glas

z.B. Grablichter aus Glas

Hinweis: Blumenvasen aus Glas müssen wie Trinkgläser in den Restmüll



Restmüll

Schleifen, Nylonfäden, Steckschwämme, Grablichter aus Kunststoff, Wachsreste, Styroporunterlagen (z.B. von Kränzen...), Blumenvasen aus Glas und Plastik...

Wir alle tragen Verantwortung für die Pflege unseres Friedhofs. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Friedhof ein Ort der Würde und Schönheit bleibt, an dem wir unseren Liebsten in Frieden gedenken können.



Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren
für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- COVID-Strafen-Rückzahlungsvolksbegehren
- Gerechtigkeit den Pflegekräften!
- Impfpflichtgesetz abschaffen - Volksbegehren

Aufgrund der auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 6. November 2023,

bis (einschließlich) Montag, 13. November 2023,

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 2. Oktober 2023 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse

Unterassling 28, 9911 Assling

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	6. November 2023, von08.00. bis16.00. Uhr,
Dienstag,	7. November 2023, von08.00. bis20.00. Uhr,
Mittwoch,	8. November 2023, von08.00. bis16.00. Uhr,
Donnerstag,	9. November 2023, von08.00. bis16.00. Uhr,
Freitag,	10. November 2023, von08.00. bis16.00. Uhr,
Samstag,	11. November 2023, geschlossen,
Sonntag,	12. November 2023, geschlossen,
Montag,	13. November 2023, von08.00. bis16.00. Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (13. November 2023), 20.00 Uhr, durchführen.

Der Bürgermeister

Wichtige Termine

Sprechtag Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle Tirol

Jeden Freitag von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr in der AK Lienz, Beda Weber-Gasse 22. Beratung ausschließlich nach Terminvereinbarung unter der Tel.: 0800/225522-3535 oder per Mail lienz@ak-tirol.com.

Telefonische Auskünfte: Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 15:30 Uhr und freitags von 07:00 bis 15:00 Uhr unter der Telefonnummer 050303 (zum Ortstarif).

Sozialversicherung der Selbständigen (SVS)

Beratungstage finden in der Wirtschaftskammer, Bezirksstelle Lienz, Amlacherstraße 10 und in der Bezirkslandwirtschaftskammer Lienz, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Straße 2, statt.

Die nächsten Beratungstage der SVS in den Monaten Nov. und Dez. sind:

Mi., 08. Nov.	von 09:30 - 11:30 und 12:30 - 16:00,	Wirtschaftskammer
Do., 09. Nov.	von 08:30 - 11:30 und 12:30 - 16:00,	Landwirtschaftskammer
Fr., 10. Nov.	von 08:30 - 12:00	Wirtschaftskammer
Di., 05. Dez.	von 09:30 - 11:30 und 12:30 - 16:00,	Wirtschaftskammer
Mi., 06. Dez.	von 08:30 - 11:30 und 12:30 - 16:00	Landwirtschaftskammer
Do., 07. Dez.	von 08:30 - 12:00	Landwirtschaftskammer

Achtung: Terminvereinbarung ist jedenfalls erforderlich, Tel. 050 808 808 oder online unter www.svs.at/termine

Zur Vorsprache sind unbedingt folgende Unterlagen mitzubringen: Die e-card; ein amtlicher Lichtbildausweis; eine aktuelle Vollmacht bei einer Beratung für Dritte; die Bestätigung der Terminvereinbarung (Smartphone oder Ausdruck).

Recyclinghof - Öffnungszeiten

Der **RECYCLINGHOF** ist das ganze Jahr über an jedem **Donnerstag von 12:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet (ausgenommen bei Schneefall und an Feiertagen).



Der **Recyclinghof** ist auch **Altkleiderabgabestelle** für den sozialökonomischen Betrieb "s' Gwandtl".

Die **Sammelsäcke** für Altkleider und Alttextilien gibt es in der **Gemeinde**, in der **Geschäftsstelle Thal der Raiffeisenbank Sillian** und an den Sammeltagen im **Recyclinghof** in der Gewerbezone.

Kadaversammelstelle Anras- Öffnungszeiten

Die Kadaversammelstelle befindet sich im **Klärwerk Anras des Abwasserverbandes oberes Pustertal (AVOP) - Übernahmezeiten:**

Montag, Mittwoch und Freitag, von **08:00 bis 10:00 Uhr**, an den übrigen Wochentagen und am Wochenende (Samstag und Sonntag) sowie an Feiertagen und außerhalb der üblichen Übernahmezeiten erfolgt die Übernahme nur in dringenden Fällen und nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Für die **Anlieferung** von Tierkörpern und tierischen Abfällen **außerhalb der Übernahmezeiten** sind folgende **Selbstkostenbeiträge** zu bezahlen:

Von Montag bis Donnerstag bis 17:00 Uhr und Freitag bis 12:00 Uhr €30,00; von Montag bis Donnerstag ab 17:00 Uhr, Freitag ab 12:00 Uhr, sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen €50,00 jeweils inkl. MWSt.

Telefonische Anfragen oder **Anmeldungen** während der Dienstzeit im Klärwerk unter 04846/6638 oder beim Dienst habenden Klärwärter unter 04846/6622 bzw. 0676/5392340.

Der Rauchfangkehrer kommt

Bannberg	13. Nov.
Schrottendorf	13. Nov.
Dörfl	14. Nov.
Penzendorf	14. Nov.
Klausen	14. Nov.
Thal-Römerweg	14. Nov.
Oberthal	15. Nov.
Thal-Aue	20./21. Nov.
Thal-Wilfern 1 - 20	20. Nov.
Unterassling	21./22. Nov.
Oberassling	27. Nov.
Bichl	27. Nov.
Herol	27. Nov.
Kosten	27. Nov.
Burg	27. Nov.
Vergein	28. Nov.
St. Justina	28. Nov.
Mittewald	04./05. Dez.
Thal-Wilfern Nr. 21-52	12. Dez.

Bei Krankheit oder Ausfall eines Mitarbeiters kann sich der Kehrtermin um einen Tag verschieben!

Der Rauchfangkehrermeister

Müllabfuhrtermine

Regelmäßig an jedem 1. Donnerstag im Monat. Die nächsten Abfuhrtermine sind daher:

Donnerstag, 02. November 2023
Donnerstag, 07. Dezember 2023
Donnerstag, 05. Jänner 2024

Abfuhr der gewerblichen und privaten Müll- und Abfallcontainer:

Dienstag, 07. November 2023
Dienstag, 21. November 2023
Dienstag, 05. Dezember 2023
Dienstag, 19. Dezember 2023
Dienstag, 03. Jänner 2024

Sozialökonomischer Betrieb „Schindel & Holz“

Wir tischlern vor Ort, montieren und demontieren Einrichtungsgegenstände, erledigen Ausbesserungsarbeiten, verlegen Böden und montieren Zäune! Wir helfen Ihnen beim Übersiedeln, transportieren Möbel und Hausrat, räumen Wohnungen, Dachböden und Keller und bieten Hilfe in Haus und Garten!

Adresse: 9900 Lienz, Bürgeraustraße 31; Tel. Nr.: 04852 69880

Musikanten aus Assling zu Besuch in Dreizehnlinden



40-köpfige „MK Osttirol“ in Brasilien

Am Donnerstag, 05.10.2023, frühmorgens, starteten sieben Mitglieder der Musikkapelle Assling in ein großes, 12-tägiges Abenteuer. Dreizehnlinden – eine Tiroler Kolonie im Süden von Brasilien, gegründet vom ehemaligen österreichischen Landwirtschaftsminister Andreas Thaler, feierte das 90-jährige Bestandsjubiläum! Anlässlich dieser Feierlichkeiten formierte sich, organisiert vom Tristacher Helmut Prünster, eine ca. 40köpfige „Musikkapelle Osttirol“, bestehend aus MusikantInnen aus Ost-, Süd- und Nordtirol. Nach der vielstündigen, etwa 11 500 Kilometer langen Anreise, konnte die MK Osttirol vor Ort, unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Gerhard Pitterle und Stabführer Heinz Theurl, mehrere Konzerte zum Besten geben, bei einer im Rundfunk übertragenen „Tirolerstund“ mitwirken, sowie eine Hl. Messe in der dortigen Pfarrkirche mitgestalten.



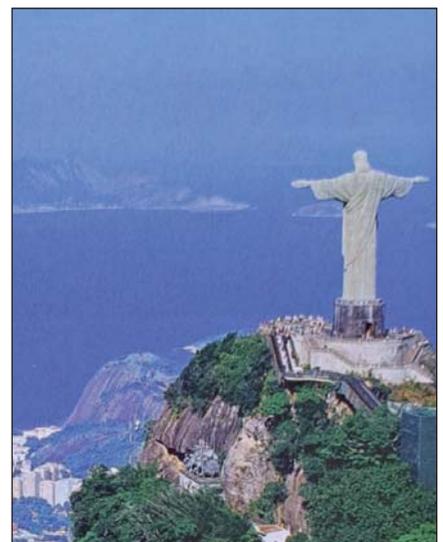
Musikkapelle Osttirol in Dreizehnlinden



Die Mitglieder der MK Assling in Brasilien: v.l. Alois Hofmann, Gerhard Pitterle, Nadja Niederwieser, Heinz Theurl, Franziska Lanz, Markus Lukasser und Andreas Passler

Nachdem die MK Osttirol, begleitet von etwa 30 mitreisenden „Nicht-Musikanten“, nach drei Tagen die Festlichkeiten wieder verließen, begann eine höchst beeindruckende Weiterreise durch das riesige Land Brasilien. Neben vielen, einzigartigen Eindrücken, die gesammelt werden konnten, waren der Besuch des Zuckerhutes, der Christus-Statue oder auch der

Eidrucksvolle Erinnerungen: Iguassu-Wasserfälle (oben), Copa Cabana (Mitte) und die Christusstatue in Rio de Janeiro



zum Erholen einladende Flair des Strandes der Copa Cabana in Rio de Janeiro Höhepunkte der Reise. Die Besichtigung der gewaltigen Wasserfälle von Iguassu sowie des Itaipu-Wasserkraftwerkes stellten weitere eindrucksvolle Programmpunkte dar! Am Montag, 16.10.2023, kehrten alle Reiseteilnehmer wieder wohlbehalten in die Heimat zurück!



Aktuelles vom Sozialsprengel

Betriebsausflug in die Oberstalleralm

Der heurige Betriebsausflug des Sozialsprengels führte uns Ende September nach Innervillgraten in die Oberstalleralm. Bestens gestärkt, dank des vielseitigen und regionalen Frühstückbuffets beim Strasserwirt, machten wir uns auf nach Innervillgraten zur Unterstalleralm. Bei traumhaftem Herbstwetter wanderte unser Team über den Rundwanderweg, vorbei am Klapfbachwasserfall, hinauf zur Oberstalleralm. Anschließend wurde in der Jausenstation Unterstalleralm eingekehrt, wo wir bestens kulinarisch verwöhnt wurden und den Nachmittag gemütlich ausklingen ließen.



Vorstandsmitglieder und Mitarbeiterinnen des Sozialsprengels Assling-Anras-Abfaltersbach

Erfolgreicher Abschluss der Heimhilfe-Ausbildung



HH-Ausbildung GC: Eder Margit, HH Guggenberger-Assel Cornelia, Joas Carina

Unsere Mitarbeiterin Cornelia Guggenberger-Assel aus Thal hat ihren Dienst beim Sozialsprengel Assling-Anras-Abfal-

tersbach bereits im Feber 2022 als Haushaltshilfe begonnen. Im Juli 2023 absolvierte sie die Heimhilfe-Ausbildung am IGB Lienz. Diese beinhaltet 200 Theorie- und 240 Praktikumsstunden. Nach den zwei erfolgreich bestandenen kommissionellen Prüfungen darf Cornelia nun die Berufsbezeichnung „Heimhilfe“ führen. Kolleginnen und Führung des Sozialsprengels haben im Rahmen einer Mitarbeiterbesprechung ganz herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung gratuliert. Liebe Cornelia, wir wünschen dir viel Freude bei deinen Einsätzen als Heimhilfe und sind sehr stolz, dass du Teil unseres Teams bist.

Erntedankfeier in der Sprengelstube

Herbstzeit – Zeit DANKE zu sagen. Die Erntedankfeier in der Sprengelstube in Abfaltersbach wurde auch dieses Jahr zu einem gelungenen Fest. Schon Tage vorher wurde gemeinsam mit den Tagesgästen Tischschmuck und Dekoration gebastelt und vorbereitet. Diakon Andreas Rauchegger hielt eine Dankesandacht und spendete die Hl. Kommunion. Im Anschluss wurde bei einer gemütlichen Jause das zuvor selbst gebackene Brot verspeist. Es wurden Lieder gesungen und nette Gespräche geführt.



Erntedankfeier Sprengelstube

Danke sagen möchten auch wir – ein großer Dank gebührt neben unseren fleißigen Mitarbeiterinnen auch den freiwilligen MitarbeiterInnen, die durch ihre Unterstützung in der Sprengelstube einen wertvollen Beitrag leisten.

Menschen, die für ältere Mitmenschen zwei Stunden im Monat von ihrer wertvollen Zeit verschenken möchten, sind in unserer Tagesbetreuung in Abfaltersbach jederzeit herzlich willkommen. Das Team freut sich über jeden weiteren freiwilligen Mitarbeiter.

Text und Bilder: Sozialsprengel

Albert Fuchs:

Aus der Chronik: Familien und Besitzer beim „Ochsner“

24.02.1624 des **Thomas Stanglechner** sel. und seiner Witwe Magdalena Plazollerin ist am letzten Nikolausabend das Soldhäusl abgebrannt.

08.10.1702 **Nikolaus Spielbichler**, (des Thomas Sohn) ist tot, 2 Söhne Stefan und Blasy.

14.05.1731 **Stefan Spielbichler** verkauft dem Jenewein Köck Neuhuber das Soldhaus, welches er vom Vater Nikolaus ererbt hat um 450 Gulden.

26.05.1760 **Georg Warscher** verkauft dem Andrä Fröhlich, sein am 22.11.1731 von Jenewein Köck Neuhuber erkaufte Soldhaus

1780 Andrä Fröhlich besitzt das Soldhaus Bp.2 Freistift Amt Anras (St. K. 119/10 fol 634)

Johann Gödner oo am 03.07.1790 die Lucia Baldauf, Witwe nach Anton Pölt, Geiler.

Johann Gödner, Witwer nach Lucia Baldauf, heiratete am 24.11.1795 die Maria Unterberger * 1758 + 30.10.1826 Tochter des Andrä Unterberger und der Maria Fröhlich, vom Hatzer in Burg

21.11.1808 Johann Gödner ist tot, er hatte das Haus am 04.07.1796 von Bartlmä Unterberger erkaufte, er hinterließ keine Kinder, er war vorher Bestandsmann beim Linder.

03.10.1810 des Johann Gödner sel. Base und Erbin Maria Gödner heiratete den Andrä Trojer und verkaufte ihm das Spielbichlerhaus um 541 Gulden

Andrä Trojer * 25.02.1779 + 05.02.1872 Sohn des Josef Trojer, Trojerweber in Assling und der Afra Kontriner heiratete am 27.09.1810 die Maria Gödner * 1779 + 15.06.1843 Tochter des Josef Gödner und der Maria Podner deren Kinder:

03.08.1811 Maria + 16.01.1894
07.08.1812 Andrä + 07.05.1877
15.02.1814 Jakob + 25.09.1884
20.11.1816 Johann + 22.06.1880

Andrä Trojer * 07.08.1812 + 07.05.1877 Sohn des Andrä Trojer Ochsnerweber zu Kosten und der Maria Gödner heiratete am 29.01.1856 die Anna Ascher * 05.11.1813 + 13.11.1876 Tochter des Hartmann Ascher, Unterasher in Oberdorf und der Maria Langairer, Kinder ?

Andrä Trojer, Witwer nach Anna Ascher heiratete die Theresia Mayr * 30.06.1836 + 24.11.1896

25.04.1853 zufolge Übergabe besitzt Andrä Trojer das Spielbichlerhaus Hn. 23 Bp. 2 mit 23 Klafter.

Andrä Trojer war Knecht beim Mittewalder in Kosten.

Jakob Trojer * 15.02.1814 + 25.09.1884 Sohn des Andrä Trojer, Ochsnerweber in Kosten und der Maria Gödner heiratete am 30.06.1851 die Elisabeth Lukasser * 13.05.1805 + 17.03.1888 Tochter des Bartlmä Lukasser, Solderer in Oberdorf und der Elisabeth Gasser ohne Kinder

Josef Holzer * 11.03.1838 + 18.06.1919

Sohn der Barbara Holzer zu Lipper in Oberthalheiratete am 05.02.1877 die Theresia Stanglechner * 02.08.1847

+ 24.11.1877 Tochter des Josef Stanglechner, Untertschicker in Bichl und der Theresia Bodner deren Kinder:

24.11.1877 Zwillinge + 24.11.1877

24.08.1877 zufolge Abhandlung wurde die Kirche Assling Besizeri des Ochsnergutes

14.09.1877 zufolge Kauf wurde Josef Holzer Besitzer beim Ochsner in Kosten

Diese Familie war zuerst beim Firtscher

Barbara Holzer * 1805 + 01.05.1879 zu Ochsner in Kosten Hausnummer 23 gestorben.

Anna Niedrist * 1807 + 23.03.1887 Mutter der Maria Niedrist zu Ochsner gestorben

Josef Holzer, Witwer nach Theresia Stanglechnerheiratete am 11.02.1878 in 2. Ehe die Maria Heroler * 23.11.1843

+ 02.05.1907 Tochter des Andrä Heroler, Gartl in Oberdorf und der Gertraud Weiler, ohne Kinder, Maria Heroler ist zu Fürtsch gestorben.

26.01.1880 zufolge Kauf wurde Georg Hofer Besitzer beim Ochsner in Kosten

Georg Hofer * 17.05.1833 + 08.07.1901 Sohn des Leonhard Hofer, Äußerst in Kartitsch und der Elisabeth Jungmann heiratete am 10.05.1880 die Maria Niedrist * 22.07.1837 + 12.10.1892 Tochter der **Anna Niedrist** von Untertilliach deren Kinder:

16.02.1881 Maria heiratete am 09.02.1914 Johann Huber, Karler in Ried 4 Kinder

16.02.1881 Anna + 25.02.1881

06.08.1882 Andreas + vermisst im 1. Weltkrieg seit 1916

Georg Hofer, Witwer nach Maria Niedrist heiratete am 12.06.1893 in 2. Ehe die Theresia Mayr * 30.06.1836 + 24.11.1896 Tochter des Jakob Mayr, Mitterer in Kolbenhaus und der Maria Mayr, ohne Kinder

Theresia Mayr war die Witwe nach Andrä Hofer, Bruder des Georg Hofer zu Ochsner.

Adam Oberhauser * 23.12.1853

+ 03.02.1905 Sohn des Josef Oberhauser,



Ochsner“ in Kosten (früher auch „Spielbichlerhäusl“ genannt)

Oberzuger in Kosten und der Anna Walder heiratete am 04.02.1902 die **Katharina Niederwieser** * 14.05.1863

+ 26.06.1906 Tochter des Josef Niederwieser, Oberst in Kosten und der Katharina Mayr, ohne Kinder

Laut Schenkungsvertrag vom 16. verfact am 23. Oktober 1901 Folio 1815 wurde Katharina Oberhauser geb. Niederwieser Besitzerin der Einlagezahl 10 II K.G. Kosten zu Ochsner.

Katharina Niederwieser, Witwe nach Adam Oberhauser heiratete am 01.05.1905 in 2. Ehe den Blasius Kiniger * 01.07.1859 + 08.02.1945 Sohn des Josef Kiniger, Hutergeselle beim Sattler in Sexten und der Maria Rogger:

deren Kind:

25.06.1906 Katharina + 12.04.1907

Laut Einantwortungsurkunde vom 30. November 1906 wurde das Eigentumsrecht für die minderjährige Katharina Kiniger eingetragen.

Laut Einantwortungsurkunde vom 1. Juli 1907 wurde Blasius Kiniger Besitzer zu Ochsner.

Blasius Kiniger, Witwer nach Katharina Niederwieser heiratete am 05.02.1907 die Margaretha Niederwieser * 19.02.1869 + ? Tochter des Jakob Niederwieser,

Oberascher in Oberdorf und der Maria Pargger:

deren Kind:

21.11.1910 Anton + im Krieg gefallen, oder vermisst .

Anton Lukasser * 29.07.1898

+ 12.02.1993 Sohn des Andrä Lukasser, Hiebl in Oberthal und der Maria Unterweger heiratete am 22.11.1926 in Lienz die Maria Vergeiner * 02.02.1899

+ 15.03.1935 Tochter des Anton Vergeiner, Mitleider und der

Maria Gasser

deren Kinder:

05.10.1927 Rosa, Klosterschwester (Martha Klostername)

12.11.1928 Franz, in Abfaltersbach

+ 24.10.2016 (1 Sohn, Franz)

22.06.1929 Knabe ohne Namen +

09.06.1930 Felix

26.02.1932 Anna + 07.03.2015 Frau des Anton Bergmann in Sillian

05.03.1935 Kind ohne Namen +

Laut Kaufvertrag vom 1. Juli 1924 wurde Anton Lukasser Besitzer der Einlagezahl 10 II. K.G. Kosten.

Laut Schenkungsvertrag vom 29. September 1925 wurde Maria Vergeiner Besitzerin der Einlagezahl 40 II. K.G. Kosten.

Laut Einantwortungsurkunde vom 22.

August 1935 wurde Anton Lukasser Besitzer der Einlagezahl 40 II. K.G.Kosten.

Anton Lukasser, Witwer nach Maria Vergeiner heiratete am 03.02.1936 in Lienz die Aloisia Unterweger * 02.01.1898 + 23.10.1995 Tochter des Alois Unterweger, Pontiller in Oberdorf und der Katharina Bacher

deren Kinder: Maria, Anton und Paula

Felix Lukasser * 09.06.1930 Sohn des Anton Lukasser, Ochsner in Kosten und der Maria Vergeiner

heiratete am 18.01.1961 die

Erna Stanglechner * 28.07.1938

+ 19.01.2022 Tochter des Alois Stanglechner, Ulderer in Kosten und der Maria Niederwieser

deren Kinder: Konrad, Martha, Klaus und Monika

Felix Lukasser wurde laut Übergabvertrag vom 20. Dezember 1960 Besitzer der Einlagezahlen 10 II. und 40 II. K.G. Kosten zu Ochsner Hausnummer 23

Die Grundparzelle 324 beim Tschickkoffl liegt in der K.G.Oberassling ein, bereits Andrä Trojer scheint als Besitzer dieser Grundparzelle auf.

Lienzer Zeitung vom Freitag, 7. Februar 1936: Gratulation an die Brautleute Anton Lukasser und Aloisia Unterweger

Aßling, 5. Februar.
In der Stadtpfarrkirche in Lienz fand am 3. Februar die Trauung der Brautleute, Anton **Lukasser**, **Ochsner**, und Aloisia Unterweger, Pontillertochter, statt. Gottes reicher Segen möge die Neuvermählten begleiten! — Zimmermeister Josef Stocker ist in den letzten Tagen aus dem Krankenhaus in Lienz wieder in seine Heimat zurückgekehrt und wir hoffen, daß er bald wieder seine Arbeit aufnehmen kann. — Hoffentlich geraten sich die Kristeiner und die Aßlinger Schreiber nicht noch in die Haare. Es wäre schade um die Freundschaft. Damit solche Uebergriffe in den Neuigkeitskram in Zukunft nicht mehr vorkommen, wird es wohl am besten sein, beim genannten Platschbachl ein Marterle zu errichten: „Bis hierher heißt es Kristein, da wo die großen Dichter sein, die sich plagen schwer und schinden, bis sie was für die Zeitung finden.“ Im Uebrigen reicht der Aßlinger, der seine Schreiberei gut gemeint, aber scheinbar schlecht getroffen hat, seinem Kristeiner Kollegen die Hand zur Versöhnung.

Aßling, 5. Februar.

In der Stadtpfarrkirche in Lienz fand am

3. Februar die Trauung der Brautleute, Anton Lukasser, Ochsner, und Aloisia Unterweger, Pontillertochter, statt. Gottes reicher Segen möge die Neuvermählten begleiten!

Zimmermeister Josef Stocker ist in den letzten

Tagen aus dem Krankenhaus in Lienz wieder

seine Heimat zurückgekehrt und wir hoffen,

daß er bald wieder seine Arbeit aufnehmen

kann. — Hoffentlich geraten sich die Kristei-

ner und die Aßlinger Schreiber nicht noch in

die Haare. Es wäre schade um die Freund-

schaft. Damit solche Uebergriffe in den Neuig-

keitskram in Zukunft nicht mehr vorkommen,

wird es wohl am besten sein, beim genannten

Platschbachl ein Marterle zu errichten: „Bis

hierher heißt es Kristein, da wo die großen

Dichter sein, die sich plagen schwer und schin-

den, bis sie was für die Zeitung finden.

Im Uebrigen reicht der Aßlinger, der seine

Schreiberei gut gemeint, aber scheinbar schlecht

getroffen hat, seinem Kristeiner Kollegen die

Hand zur Versöhnung.



Gottesdienste im Seelsorgeraum Assling Allerheiligen bis Weihnachten 2023

Liturgie	Tag	Datum	Assling	St. Korbinian	Bannberg	Mittewald	St. Justina
	Samstag	28.10.	19:00				
30. Sonntag im Jk.	Sonntag	29.10.		10:00	08:30	19:00	8:30 WGF
	Dienstag	31.10.		18-22:00		19:00	
Allerheiligen	Mittwoch	01.11.	15:00	10:15	13:30		08:15
Allerseelen	Donnerstag	02.11.	08:30		10:00	19:00	
	Samstag	04.11.		18:00			
Seelensonntag	Sonntag	05.11.	08:30		10:00	08:30 WGF	19:00
	Samstag	11.11.				19:00	
Hl. Martin	Sonntag	12.11.	08:30	10:00 WGF	10:00 Patr.		19:00
	Samstag	18.11.	19:00				
Elisabethsonntag	Sonntag	19.11.		10:00	10:00 WGF	08:30	19:00
	Samstag	25.11.			18:00		
Christkönig	Sonntag	26.11.	8:30 WGF	18:00		10:00	08:30
	Samstag	02.12.	19:00				
1. Adventsonntag	Sonntag	03.12.		10:00	08:30	19:00	8:30 WGF
Maria Empfängnis	Freitag	08.12.	08:30		18:00	10:00 Patr.	
	Samstag	09.12.		18:00			7:00 R
2. Adventsonntag	Sonntag	10.12.	08:30		10:00	8:30 WGF	
	Samstag	16.12.				19:00	
3. Adventsonntag	Sonntag	17.12.	08:30	10:00 WGF	18:00		10:00

WGF = Wort-Gottes-Feier

Patr. = Patrozinium

R = Rorate

Änderungen vorbehalten

Hinweis: Mit der Umstellung auf die Winterzeit ändern sich auch teilweise die Gottesdienstzeiten. Die aktuelle Gottesdienstordnung liegt in den Kirchen auf und ist auch auf der Homepage der Gemeinde Assling unter >Unser Assling >Der Ort >Kirche und Religion >Gottesdienstordnung abrufbar.

Nacht der 1000 Lichter

In der Nacht vor Allerheiligen werden Kirchen und Kapellen zu Orten, die zum Staunen, Ruhig werden, Besinnen, Beten und Einstimmen auf das Allerheiligen-Fest einladen. Zu Allerheiligen gedenken wir nicht nur der bekannten Heiligen, sondern auch der Alltags-Heiligen. Jenen die im Verborgenen Gutes tun und so die Welt heller machen.

„Alltags-Heilige“ könnte man sagen, lassen etwas von der Gegenwart Gottes spüren. „Heilig“, also „heil machend“ können wir wohl all das nennen, das uns hilft, mehr zu uns selbst und zu Gott zu finden. So gibt es in jedem Menschen das Heilige, auch wenn es oft unerkannt oder unbeachtet bleibt. Das Heilige gibt es überall zu finden und hat eine unglaubliche Strahlkraft. **Wir möchten einladen, einzutauchen in die Nacht der 1000 Lichter, am Dienstag, 31. Oktober 2023, von 18:00 bis 22:00 Uhr in der Kapelle St. Josef in Thal:**

- Kerzen zu entzünden für sich selber oder für andere
- aufzuatmen
- die Liebe Gottes zu spüren
- gute Gedanken und Herzenswärme mitzunehmen
- in die Familien, in die Welt.

Text: Anita Walder-Wibmer, Grafik: KJ

DIE NACHT DER
1000 LICHTER

31.10.2023

St. Josef, Thal-Aue 18:00-22:00 Uhr

WWW.NACHTDER1000LICHTER.AT

Feierlicher Einstand der neuen Leitung im Seelsorgeraum

Eistand von Pfarrer und Seelsorgeraumleiterin
 Seit 1. September ist H. Christian Breunig CanReg im Seelsorgeraum Assling als Pfarrer im Einsatz. Der große Einstand folgte erst später: Am Sonntag, 24. September 2023, fand mit einem großen Fest seine offizielle Amtseinführung als neuer Pfarrer im Seelsorgeraum statt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch Kathrin Reiter, bisher SR-Koordinatorin, offiziell zur Leiterin des Seelsorgeraumes bestellt. Der gebürtige Rheinländer folgt damit einer langen Liste von Augustiner Chorherren, die seit 1399 in Assling durchgängig als Seelsorger wirkten.

Bei schönstem Spätsommerwetter begleiteten die Musikkapellen Assling und Bannberg, die Warscher Schützenkompanie Assling, Fahnenabordnungen der Schützenkompanie St. Justina sowie der Freiwilligen Feuerwehr Assling, die Landjugend und Vertreter der Ortsbauern und der Bäuerinnen, knapp 70 Sängerinnen und Sänger der vereinten Chöre, sowie Vertreter der kirchlichen Gremien und viele Gläubige den festlichen Einzug mit Erntedankkrone, Ministrant:innen aus allen Pfarren und Geistlichkeit.



Beim Festgottesdienst übergab Prälat Eduard Fischnaller CanReg symbolisch den Kirchenschlüssel, das Lektionar und den Altar an Pfarrer Christian. Anschließend verlas Generalvikar Roland Buemberger die Beauftragungen durch Diözesanbischof MMag. Hermann Glettler und überreichte die Dekrete für Pfarrer Christian als Pfarrer aller Pfarren und Kathrin Reiter als Leiterin des Seelsorgeraumes.



Überreichung der Dekrete an Pfarrer Herrn Christian Breunig und die Leiterin des Seelsorgeraumes durch Generalvikar Roland Buemberger.

Assling ist einer von drei Seelsorgeräumen in Osttirol, die nicht von einem Priester geleitet werden. Mit diesem Leitungsmodell sollen die Strukturen vor Ort zukunftsfit gestaltet werden. Der/die Leiter:in ist für die Organisation und Koordination der Pastoral im Seelsorgeraum im Auftrag des Bischofs verantwortlich. Dadurch werden die Pfarrer entlastet und haben mehr Zeit und Ressourcen für die Seelsorge.



Pfarrer Christian erzählte in seiner Predigt aus seinem Leben und meinte, er spüre nun „nach reiflicher Überlegung und vielen Gesprächen“, dass Assling der Platz sei, wo er für Gott und die Menschen wirken solle. „Für euch bin ich Pfarrer, mit euch bin ich Christ“, sagte er und lud alle ein, gemeinsam mit ihm zu wirken.



Im Anschluss an den Festgottesdienst wurde auf dem Dorfplatz zur Agape geladen. Viele nutzten die Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Vergelt's Gott allen Beteiligten für dieses Fest!

Ministrantentag 2023

Am Samstag, 7. Oktober 2023, fand für die Ministrantinnen und Ministranten des gesamten Seelsorgeraumes ein Mini-Tag in Assling statt. So konnten sie einander und auch unseren neuen Pfarrer Christian besser kennenlernen.

Motto dieses Ministranten-Tages war: „In einem Boot.“ Nach einem gemeinsamen Start konnten die Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Stationen ihr Wissen unter Beweis stellen, sportliche Stärke zeigen, Pfarrer Christian ganz persönliche Fragen stellen und auch ihrer Kreativität freien Lauf lassen.



Das gemeinsame Mittagessen gehörte genauso dazu, wie auch die Abschluss-Liturgie in der Kirche.

Allen, die an diesem Tag mitgeholfen haben, sowie denjenigen, die im Hintergrund gewirkt haben mein herzliches Dankeschön – Petra, Lydia, Silvia, Sabrina, Nina,

Maria und Kristina – ohne euch wäre so eine Veranstaltung nicht möglich – Vergelt's Gott für eure Zeit und euer Engagement!

Fotos: Kristina Lumaßegger, Kathrin Reiter
Text: Kathrin Reiter



Ministrantenausflug ins Kristeintal

Nachdem der Julitermin ins Wasser gefallen war, trafen sich am 2. September mehrere wanderfreudige Ministranten mit Begleitern, bei traumhaftem Wetter, beim Tschogler in Vergein. Durchs wunderschöne Almgebiet ging es Richtung Gölbnerblickhütte.

Beim Besteigen des Wasserfallsteiges konnten wir die Kraft des Wassers auf uns wirken lassen. In der Antoniuskapelle hat



uns Kathrin ein paar Gedanken zu unserem Sein näher gebracht. Danach verwöhnte uns das „Sonnhof-Team“ mit regionalen Köstlichkeiten. Den Ausklang fand der Ausflug beim „Lake Luis“. Einige Minis bauten dort kleine Floße, ganz Wagemutige ver-



suchten im eiskalten Wasser zu schwimmen. Zur Erinnerung an den schönen Tag durften die Kinder eine Sonnenblume mit nach Hause nehmen.

Text: Stefan Niederwieser, Fotos: Kathrin Reiter
Grafik: Christian Badel, www.kikifax.com
in Pfarrbriefservice.de

„Danke-Frühstück“ in Thal

Das DANKE-Sagen, das Miteinander-Feiern und das Pflegen der guten Gemeinschaft stand am Samstag, 26. August 2023, im Mittelpunkt einer DANKES-Andacht mit anschließendem DANKE-Frühstück für alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Seelsorgestelle Thal St. Korbinian mit St. Josef. In Thal engagieren sich mehr als 50 Personen regelmäßig ehrenamtlich für die Pfarre. Dass so viele Kinder, Frauen und Männer zum guten Funktionieren unserer Pfarrgemeinde ihren Beitrag leisten ist großartig.

„DANKE für euer Engagement, eure Arbeit, euren Einsatz, und euer Talent und besonders für eure Zeit, die ihr der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt“.

Als „kulinarisches DANKESCHÖN“ durften wir gemeinsam ein reichhaltiges Frühstück im Gasthof Aue genießen und fröhliche Stunden verbringen.

Vergelts Gott.

Text und Foto: Anita Walder-Wibmer



Auch die Aushilfspriester Stefan Bodner und Siegmund Bichler waren neben den Ministranten und den Ehrenamtlichen beim DANKE-Frühstück der Seelsorgestelle Thal dabei.

Adventbasar 2023

„Einem Menschen zu helfen, mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen verändern.“ (Unbekannt)

Gemäß diesem Motto dürfen wir euch mitteilen, dass sich ein Team gefunden hat, welches auch heuer den traditionellen Asslinger Adventbasar organisieren möchte. Der Basar findet am **Samstag, dem 02.12.2023, am Nachmittag**, statt.

Es würde uns sehr freuen, wenn uns viele Asslingerinnen und Asslinger dabei unterstützen würden.

Wir bitten herzlichst um:

- Kekse
- Naturalien (Brot, Krapfen, selbstgemachte Marmeladen, Liköre, Kräutersalz...)
- Kuchen oder Torten



Ferner bieten wir wiederum **Adventkränze und -gestecke** an. Auch das traditionelle Basarcafé wird stattfinden, um den Verkauf als Einstimmung in den Advent gemütlich zu gestalten. Der Großteil des Reinerlöses ergeht, je zur Hälfte, an **Frau Marianne Graf (Albanienhilfe) und den Osttiroler Verein „Die Brücke – Osttiroler helfen Osttirolern“**. Der letztgenannte Spendenempfänger unterstützt Osttiroler Familien, welche in Notsituationen geraten sind. Ein kleiner Teil fließt

an den Familienverband Assling und kommt somit den Asslinger Kindern zugute.

Wir bitten darum, sich kurz bei **Monika Unterweger (0664/88638784)** zu melden, um uns mitzuteilen, welchen Beitrag er/sie leistet. Sie steht auch für Fragen rund um den Basar stellvertretend für uns alle zur Verfügung.

Das Team des Adventbasars freut sich auf zahlreiche helfende Hände und sagt ein HERZLICHES VERGELT'S GOTT im Voraus!

Alexandra Fuchs

Beratungstag der Kirchenbeitragsstelle

Ein Mitarbeiter der Kirchenbeitrag-Servicestelle Lienz wird in allen Fragen des Kirchenbeitrags behilflich sein und den Menschen auch die Möglichkeit bieten, ihren Beitrag direkt vor Ort zu regeln.

Um eine faire Berechnung zu gewährleisten, bitten wir, die entsprechenden Unterlagen (Arbeitnehmerveranlagung, Lohnzettel, Nachweis Belastungen) mitzubringen.



Ort: Pfarrbüro Assling
Datum: Dienstag, 12. Dezember 2023
Uhrzeit: 14:30 – 16:00 Uhr

Bild: Anna Zeis-Ziegler in Pfarrbriefservice.de

Senioren aktiv

4-Tagesausflug nach Vorarlberg

Am 12. September bestiegen ca. 30 gut gelaunte Personen den Bus von Christl-Reisen. Nach dem Frühstück beim Lanz im Pustertal fuhren wir über den Brenner – Innsbruck – Oberinntal. In Landeck stieg unsere Reiseleiterin Gabi ein. Durch das Paznauntal erreichten wir die Bielerhöhe auf 2037 m mit dem Silvretta-Stausee, im Hintergrund der Piz Buin. Dort gab es Mittagessen und Zeit, die herrliche Bergwelt zu bewundern. Die Talfahrt führte uns weiter durchs Ländle nach Schwarzenberg zu unserem Hotel. Am nächsten Tag besuchten wir die „Juppenwerkstatt“ in Riefensberg. Die „Juppe“ ist die Original-Bregenzerwäldertracht und der Stolz jeder Frau. Es war sehr interessant zu sehen, wie der Stoff bearbeitet werden muss – vom Färben, mit Glanz versehen und durch Falten veredelt – bis daraus die Tracht genäht werden kann. Anschließend besichtigten wir einen gigantischen Käsereifungskeller. Dort bringen 24 Sennereien von den umliegenden Orten die 35 kg-Käseläibe zur Reifung. Zur Mittagszeit gab es eine Verkostung verschiedener Käsesorten und die Möglichkeit zum Kauf.



Auf der Rückfahrt besichtigten wir noch das Bregenzerwälderdorf Schwarzenberg und Gabi wusste viel Interessantes zu erzählen. Wir bestaunten die schmucken, typischen Häuser – verkleidet mit kleinen Holzschindeln. Das Walsertal wurde im 13. Jahrhundert von den Walsern aus der Schweiz besiedelt.



Der dritte Tag führte uns ins kleine Walsertal, vorbei an Alberschwende (Heimat von Hermann Gmeiner) ins Allgäu. Auf der Rückfahrt kamen wir noch nach Lindau am Bodensee und auf den Gebhardsberg. Der Blick auf den See und auf Bregenz war grandios. Das war auch der beste Platz für unser Gruppenfoto.

Am letzten Tag unseres Ausflugs hatte Gabi noch eine große Überraschung für uns. In Bezaun begrüßte uns ein Alphornbläser, bevor es mit der Bergbahn auf 2000 Meter Höhe ging. Auf einer großen Plattform hatten wir einen herrlichen Rundblick. Anschließend ging die Heimfahrt über den Hochtannberg – Warth – Lech – Züri über den Arlberg.

Diese Fahrt war dank des schönen Wetters ein besonderes Erlebnis. Wieder in Tirol machten wir in der Raststätte Tofana Mittagspause, bevor es durch das Inntal in Richtung Pass Thurn und Felbertauern nach Hause ging.

Es waren für uns alle erlebnisreiche und nette Tage, an die wir noch lange denken werden. Dafür möchten wir vor allem unserem Chauffeur Christian danken, aber auch Gabi, die sich sehr bemühte, uns von ihrer Heimat viel Wissenswertes zu erzählen. Das hat diesen mehrtägigen Ausflug zu etwas Besonderem gemacht.

Berta Fuchs

Fortsetzung nächste Seite

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 6. Oktober, fand im Vereinslokal in Assling die Jahreshauptversammlung der Senioren Ortsgruppe Assling statt. 60 Senioren waren der Einladung gefolgt. Nach der Begrüßung durch den Obmann wurde an die verstorbenen Mitglieder gedacht. Es folgten der Tätigkeitsbericht des Obmannes, der Schriftführerin und der Rechnungsprüfer. Anschließend richteten die Ehrengäste, Herr Hermann Haider als Vertreter des Bezirksobmannes und Bürgermeister Reinhard Mair die Grußworte an die Gesellschaft. Beide waren sehr beeindruckt über die rege Tätigkeit des Vereines. Auch Pfarrer Christian richtete an die Senioren aufmunternde Worte. Eine Kürbissuppe und Kiachlan, Kaffee und Kuchen bildeten einen gemütlichen Abschluss.

Traudl Klingler



Mittwoch ist Wandertag



Bei einer unserer Wanderungen war der Golzentipp unser Ziel.

Komm zum Jugendtreff „Action“!

Es ist wieder soweit! **Der Jugendtreff „Action“ öffnet seine Pforte!** Alle Jugendlichen der Gemeinde Assling ab der 5. Schulstufe (1. Klasse Mittelschule bzw. Gymnasium) sind herzlich willkommen. Der Treff ist, **nach Bekanntgabe via WhatsApp, am Samstag von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet.** (Bei Vorabendmesse erst ab 20:00 Uhr!)

Bei Fragen wendet euch bitte an unsere Obfrau Duregger Astrid (Telefonnummer ist auf der Homepage der Gemeinde Assling zu finden). Auf euer Kommen freut sich das Team des Jugendtreff „Action“!

PS: Damit unsere Jugendlichen gemeinsame Zeit im Jugendtreff verbringen können, suchen wir noch dringend Betreuer/innen. Wenn du mindestens 18 Jahre jung bist und Lust hättest, Zeit mit unserer Jugend zu verbringen, dann melde dich bei uns!

Alexandra Fuchs



Seniorenachmittage

Im September starteten wir wieder mit den Seniorenachmittagen. Alle, auch Nichtmitglieder, sind herzlich eingeladen. Es ist eine gute Gelegenheit, Gemeinschaft zu haben, Kaffee und Kuchen zu konsumieren und zu trinken.

Im November wollen wir bei dieser Gelegenheit das Projekt „Selba“ vorstellen. Selba ist ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm für alle, die aktiv für ihre Selbständigkeit vorsorgen möchten.

So lade ich euch alle recht herzlich zu den Nachmittagen mit Beginn um 14.00 Uhr im Mehrzwecksaal ein.

Die nächsten Termine sind:

Montag, 06. November 2023 (Projektvorstellung „Selba“)

Montag, 04. Dezember 2023 (Überraschung)

Berta mit Team

Veranstaltung des Seniorenbundes im Herbst

25. Oktober 2023

Törggelen beim Bärenwirt

Wir freuen uns auf euer Kommen und eure Teilnahme!

Kastanienbäume

Die zwei Kastanienbäume stehen in einem großen Garten. Sie sind mit Ihren fünffingerigen Blättern und ihren Kastanien, eingebettet in noch grünen Hüllen, winzigen Stacheln; so groß, mächtig, einfach gewaltig und prächtig.

Unter diesen Riesen steht eine große Bank, rund um einen Tisch aus Holz.

Diese zwei Bäume fangen an zu reden. Der eine sagt: „Weißt du noch so ein junges Mädchen hatte großen Kummer, sie weinte immer und glaubte nie mehr gesund zu werden.“

Der andere meinte; Sie wurde wieder gesund, sie brauchte nur Zeit. Jetzt lacht sie wieder.

„Ja“ antwortet der Andere und fügte hinzu: „Oder eine Frau, die hatte Probleme mit dem Alkohol und lebte in Scheidung, aber ihre vier Kinder halfen ihr und sie kam vom Alkohol weg. Es wurde alles wieder gut“

Der Eine sagte: „Wir zwei, wie viele Tränen und Traurigkeit haben wir schon gesehen, aber auch glückliche Menschen, die gesund nach Hause gehen“

Da meinte der Andere: „Wir stehen an einem guten Platz, wo findet man sonst Trost und Zuversicht“

Gerda Kurz

50 Jahre Alpinclub Arnsteiger

Multimediashow „Border - am Limit meiner Grenzen“ mit Peter Ortner

Am Freitag, dem 06. Oktober 2023, lud der Alpinclub Arnsteiger anlässlich des 50-jährigen Bestehens zu einem Vortrag im Bärenstadel ein. Peter Ortner, ein weit über die Grenzen hinaus bekannter Osttiroler Bergsteiger referierte über seine erlebten Bergbegehungen. Er berichtete von zahlreichen Alleingängen und Expeditionen in den entlegensten Bergregionen. Allein durch seine Erzählungen wurde den Zuhörern bewusst, welche Vielzahl an bergsteigerischen Fähigkeiten der erfahrene Alpinist besitzt. Er war ein langjähriger Wegbegleiter von David Lama. Zusammen konnten sie viele außergewöhnliche Routen und Gipfel begehen. Für Peter Ortner zählen die Überschreitung der Spitzkofel-Türme im Winter, die zahlreichen Klettertouren mit seinem Begleiter Toni Ponholzer in Patagonien, sowie die Aufenthalte in Pakistan mit langen Anstiegsrouten über die imposanten Gletscherformationen zu den außergewöhnlichsten Unternehmungen. Er bezeichnet sich selbst als Alpinbergsteiger und verwendet ausschließlich jene Ausrüstung, welche er in seinem Rucksack verstauen kann. Er verzichtet auf große, logistische Transporthilfen und bezwingt Gipfel ohne Zuhilfenahme von Sauerstoff. Um den Abstieg seiner herausfordernden Bergtouren zu beschleunigen und sicherer zu gestalten, gehört der Gleitschirm zur seiner Grundausrüstung. Spätestens beim Bericht seiner Alaska Expedition konnten die zahlreich erschienenen Zuhörer erahnen, was es bedeutet, an das Limit seiner Grenzen zu gehen oder zu kommen. Bei diesem Unterfangen zog er sich schwere Erfrierungen an den Zehen zu. Durch Ortners authentische Art zu erzählen, gelang es ihm, das Publikum in seinen Bann zu ziehen und einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen.



Alpinist Peter Ortner mit Obman Stanglechner Pepe

Foto Marianne Unterweger

Zusätzlich zum Vortrag konnten die Besucher anlässlich des 50-jährigen Jubiläums die Meilensteine der Vereinsgeschichte in Form einer Fotocollage bewundern. Gründungsmitglied und Tourenwart Kurt Reiter erstellte eine Vereinschronik, welche Einblick in das Vereinsleben gibt. Im Anschluss an den Vortrag von Peter Ortner ließ der Alpinverein Arnsteiger den Jubiläumsabend festlich ausklingen. Die Altobmänner und Kurt Reiter (Tourenwart) wurden im Namen des Vereins vom Obmann Pepe Stanglechner feierlich gewürdigt.

Klaus Bodner

Singkreis Assling Vocal

Verabschiedung von Renate und Richard Stanglechner

Vor 24 Jahren gründeten Martina Weis und Agnes Mayr unter der Leitung von Renate und Richard Stanglechner den Singkreis Assling, bevor sie den Taktstock nach 6 Jahren an Karin Theurl weitergaben. Sie unterstützten den Chor weiterhin mit Gitarre und Keyboard.



Am 1. Oktober verabschiedeten wir uns von ihnen beim gemeinsamen Abendessen beim Bärenwirt Assling. Trotz Wehmut wünschen wir den beiden alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen.

Noch ein kleiner Hinweis:

Wir würden uns freuen, wenn sich jemand bereit erklärt, mit Gitarre oder Keyboard uns musikalisch zu begleiten. Bei Interesse kann man sich bei Karin Theurl oder Maria Pargger melden!

Bücherei Assling

Der Syrer und die Sennerin



Unsere Bücherei verfügt über eine große Auswahl von Lesestoff für Kinder und Erwachsene.

Omar und Silvia begeisterten das große Publikum mit ihren berührenden und lebensfrohen Erzählungen und Gedichten. Herzlichen Dank für diesen gelungenen Abend!

Foto Syrer und Sennerin

MINT-Festival der Osttiroler Büchereien

In der Woche von 23. – 27.10.2023 findet heuer zum zweiten Mal das **MINT-Festival der Osttiroler Büchereien** statt. Auch unsere Bücherei nimmt mit zwei Veranstaltungen daran teil.

Eine große Auswahl an neuen Büchern zu den unterschiedlichen MINT-Themen für Kinder und Erwachsene können in der Bücherei entliehen werden. Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher!

Foto MINT-Bücher

„Die ACHSE“ nächste Ausgabe

Redaktionsschluss:

Do., 14.12.2023

Erscheinungsdatum:

Do., 21.12.2023

Beiträge können jederzeit an die Schriftleitung unter achse@assling.at gemailt werden.

AUSSTELLUNG & FILM



**Eintritt
frei**

Kulturpflanzenvielfalt und Saatguterhaltung im Pustertal

**Donnerstag
26.10.2023**

Es gibt sie noch: Menschen die ihr eigenes Saatgut vermehren und so Raritäten wie etwa die „Schollepoan“ oder die „Pusterer Peim“ vor dem Aussterben bewahren.

Engagierte GärtnerInnen und BäuerInnen aus dem Pustertal werden in der Ausstellung porträtiert und kommen im Film zu Wort.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Mint-Festivals Lienz

mintLienz

**Mehrzwecksaal der
Gemeinde Assling**
Unterasling 29, 9911 Assling

Ab 18 Uhr Ausstellung:
„Lebendiges Kulturerbe Saatgut“

Um 19.00 Uhr Film:
„Saatgut in unseren Händen“
Der Film kann unabhängig von der Ausstellung besucht werden.

MINT Assling

In Zusammenarbeit von
OGV Assling
Österreichischer Gartenbauverband

Landjugend/Jungbauernschaft Assling

Neuwahlen 2023

Am 01. September 2023 fanden die Neuwahlen des Ausschusses der JB/LJ Assling statt. Nicht nur bereits aktive Mitglieder, sondern auch viele neue Gesichter waren dabei. Nach der Begrüßung des Obmannes Mario Stocker folgte der Tätigkeits- und Kassabericht von Obfrau Johanna Mairer und des Kassiers Robert Leiter sowie ein Vortrag der Bezirksvertreter. Im Anschluss fanden die Neuwahlen unter Aufsicht der Bezirksvertreter, Gebietsobmann Markus Stocker und Ortsbäuerin Karin Fuchs statt. Ganze 14 Mitglieder erklärten sich bereit, für die nächsten drei Jahre im Ausschuss aktiv zu sein:

Obmann: Mario Stocker

Ortsleiterin: Elena Lukasser

Obmann Stellvertreter: Bernd Lukasser

Ortsleiter Stellvertreterin: Eva Ganner

Kassier: Markus Mair

Schriftführerin: Simona Lukasser



Den Abend ließen wir in Walters Gästehaus noch gemütlich ausklingen. Wir, der neue Ausschuss, bedanken uns beim alten Ausschuss für die letzten drei Jahre und freuen uns auf die kommende Periode!

Landjugend Ausflug 2023



Nach dem gemütlichen Vorabend ging es am 02. September gleich weiter. Um 6:00 Uhr war Abfahrt angesagt. Mit dem Bus fuhren wir mit vielen motivierten Mitgliedern ins Gardaland. Abends wurde dann der Ort erkundet, in dem wir auch übernachteten. Am nächsten Tag ließen wir es uns am Gardasee noch gut gehen. Spaß, Gemeinschaft und Bier kamen dabei natürlich nicht zu kurz!

Erntedank 2023



Auch heuer übernahm die Landjugend wieder das Binden der Erntedankkrone. Viele Mitglieder halfen beim Sammeln und Binden von Laub, Blumen und Früchten mit. Es freut uns sehr, dass wir unsere gelungene Krone beim Pfarrereinstand am 24. September präsentieren durften und somit einen Teil der Feier mitgestalteten. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helferinnen und Helfern!



Tiroler Volksmusikverein



Musikanten
Stammtisch

Nimm dein Instrument und kimm!



Mittwoch, 25. Oktober 2023

Gasthof Aue/Thal

ab 19 Uhr

In gemütlicher Atmosphäre im Gasthaus zusammenkommen,
musizieren, singen und zualosn ...
Wir freuen uns auf einen geselligen Abend mit echter Volksmusik!

Arbeitsgruppe Osttirol | Tiroler Volksmusikverein



Die Seite für die Gesundheit mit Doktor Adelbert Bachlechner

Die Macht unserer Gedanken

Unsere Gedanken und Gefühle, Ideen und Überzeugungen, unsere Hoffnungen und Träume können unseren Körper, die Umstände unseres Lebens und sogar den Zustand der Welt verändern. Jeder Gedanke zählt!

Neueste wissenschaftliche Entdeckungen zeigen, dass jeder unserer Gedanken und jedes unserer Gefühle sich in unserem Körper ausdrückt. Als Neuropeptide bezeichnete Moleküle verbinden unsere Gedanken und Gefühle mit jedem Teil unseres Körpers. Dies ist der Grund, warum Menschen in medizinischen Versuchen durch Placebos geheilt werden können. Wenn jemand glaubt, dass er ein wirksames Medikament bekommt, oder dem Arzt vertraut, der es ihm verschreibt, wird es ihm normalerweise helfen. Unsere Gedanken und Gefühle schalten sogar unsere Gene ein und aus. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass sie zu Wachstum in bestimmten Bereichen unseres Gehirns führen können, was schließlich zu Veränderungen unseres Körpers führt.

In einem sehr wörtlichen Sinne sind wir also, was wir denken! Die Verbindung zwischen Geist und Körper schafft die Möglichkeit, uns durch die Kraft unserer Gedanken selbst von Krankheiten zu heilen. So verlangsamt beispielsweise Stress die Genesung von einer Krankheit. Falls wir uns jedoch auf etwas Angenehmes konzentrieren oder freundliche Gedanken hegen, produziert unser Körper deutlich weniger Stresshormone, sodass der Heilungsprozess beschleunigt wird. Auch die bloße Vorstellung, dass sich eine bestimmte Person guter Gesundheit erfreut, kann ihr beim Genesungsprozess helfen. Forscher haben dies untersucht und besonders starke Wirkungen beobachtet, wenn mehrere Personen sich gleichzeitig auf dasselbe konzentrieren. Derartige Gruppenintentionen haben nachweislich Genesungen gefördert, auch zur Verringerung von Kriminalitätsraten und terroristischen Anschlägen geführt.

Vielleicht sollte man wieder vermehrt um Frieden „beten“.

Körper und Seele sind eng miteinander verwoben. Jeder unserer Gedanken, jedes unserer Gefühle und jede Absicht schickt Wellen durch unseren gesamten Körper. Das Ergebnis hängt von der Art dieser Gedanken, Gefühle und Wünsche ab. Sie können so stark sein, dass sie sich sogar auf unsere Gene auswirken. So kann zum Beispiel ein bestimmtes Gen, das eine Krankheit verursacht oder uns vor einer Krankheit schützt ein- oder ausgeschaltet werden. Dies hat enorme Folgen. Jede Funktion des menschlichen Körpers kann durch Gedanken und Gefühle beeinflusst werden. Gemeinsam erzeugen wir auch, was in der Welt geschieht. Was weltweit geschieht, ist nur eine Projektion unserer kollektiven Art zu denken und zu fühlen (schaut momentan nicht gut aus).

Die Ursache der Tränen, die unser Körper produziert, wenn wir weinen, sind unsere Gedanken und Gefühle. Gedanken und Gefühle der Freude oder Traurigkeit setzen eine Reihe

von Ereignissen im inneren unseres Körpers in Gang, die schließlich in einer Flut von Tränen gipfeln. Ein Fall von Beeinflussung der Biologie des Körpers durch die Seele. Auf gleiche Weise kann ein peinlicher Gedanke dazu führen, dass wir erröten. Andererseits kann ein angenehmer Gedanke unseren Herzrhythmus verändern und sogar zu einer Stärkung unseres Immunsystems führen.

Wir wissen also, dass eine unbeschwerte und positive Sicht des Lebens eine gute Gesundheit bewirken kann. Allerdings ist es nicht immer leicht, sich eine durchgängig positive Grundhaltung zu bewahren. Manche Menschen setzen täglich lebensbejahende Bekräftigungen ein, um eine positive Denkweise zu behalten. So lautet zum Beispiel die bekannte Bekräftigung des französischen Psychotherapeuten Emile Coue: „*Es geht mir mit jedem Tag und in jeder Hinsicht immer besser und besser.*“ Man hat in entsprechenden Untersuchungen nachweisen können, dass bereits derartige positive Affirmationen ausreichen, das Immunsystem zu stärken. Ein weiterer Weg, eine positive Grundhaltung herzustellen, ist das Lachen, das ebenfalls auf der Kommunikation von Körper und Seele beruht. Durch das Lachen erhöht sich der Sauerstoffgehalt des Blutes. Außerdem erzeugt es Endorphine (Wohlfühlhormone), was erklärt, warum es uns so guttut und unser Immunsystem stärkt.

Wir wissen aber auch, dass Gedanken Krankheiten herbeiführen können. Doch die meisten Menschen die krank wurden, sind sich der aktiven Rolle, die sie in diesem Prozess gespielt haben, nicht bewusst. Wenn jeder wüsste, wie seine Gedanken und Gefühle Krankheiten herbeiführen oder auch heilen können, würden viele Menschen ihre Gedanken sorgfältiger wählen.

Natürlich bekommt nicht jeder, der negative Gefühle unterdrückt, Krebs oder erkrankt auf andere Weise. Außerdem ist zu bedenken, dass das Immunsystem nicht durch jedes einzelne emotionale Tief geschwächt wird, obwohl es einen klaren Zusammenhang zwischen den Gefühlen und dem Immunsystem gibt, und wenn wir uns glücklich fühlen, wird das Immunsystem dadurch nicht jedes Mal gestärkt. Im Allgemeinen wird sich eine gesunde Seele, aufgrund der engen Beziehung zwischen Seele und Körper, jedoch positiv auf die Gesundheit des Körpers auswirken.

Alles, was wir in unserem Leben tun können, um unsere geistige und emotionale Gesundheit zu verbessern, sei es, dass wir eine positive Grundhaltung dem Leben gegenüber einnehmen, Meditationsübungen machen, lachen, unser Leben dankbar annehmen, uns entschließen, anderen mehr Zuwendung und Mitgefühl zu geben, oder dass wir Probleme und Sorgen mit einem Freund, Kollegen oder Therapeuten besprechen: Es wird sich mit Sicherheit positiv auf unsere Gesundheit auswirken.

Die Kraft des Glaubens ist seit langer Zeit bekannt. In der Bibel steht: „Und da er heimkam, traten die Blinden zu ihm.“

Fortsetzung nächste Seite oben

Fortsetzung: Die Seite für die Gesundheit

Und Jesus sprach zu ihnen: Glaubt ihr, dass ich euch solches tun kann? Da sprachen sie zu ihm: Herr, ja. Da rührte er ihre Augen an und sprach: Euch geschehe *nach eurem Glauben*. Und ihre Augen wurden geöffnet.“

Jesus hat bei seinen Heilungen immer wieder den Glauben gefordert. Er hat auch ausdrücklich gesagt: „Nicht ich, dein Glaube hat dir geholfen.“ Die Wissenschaft hat in zahlreichen Untersuchungen zeigen können, dass die Stärke des Vertrauens darauf, geheilt zu werden, bestimmt, wie schnell und wie vollständig eine Heilung eintritt.

Aus dem Meldeamt

Geburten: keine- **Todesfälle:** 2
Zuzug: 10 **Wegzug:** 4

Nächtigungsstatistik

	2023	2022	2021
August	3961	3830	4548
September	1869	1994	2137



Aus dem heimischen Sportgeschehen

Erfolgreiche Teilnahme am Raiffeisen Läufercup 2023

Die Union Raika Compedal war in der heurigen Laufsaison wieder mit einer großen Truppe vertreten. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich über viele „Stockerlplätze“ bei den einzelnen Rennen freuen und zeigten wirklich alle starke Leistungen. Dadurch schafften es einige Läufer und Läuferinnen sogar auf die begehrten Podestplätze in der Gesamteinzelwertung. Auch in der Mannschaftswertung erreichte die Union Raika Compedal den hervorragenden 2. Rang.

Alle haben sich über die tollen Ergebnisse sehr gefreut und möchten sich auf diesem Wege bei **Philipp** und **Stefan** recht herzlich für die coolen Trainings bedanken. Wir freuen uns schon jetzt wieder auf die nächste Saison.



Siegerehrung: Die Kinder freuen sich mit den Trainern, den Funktionären und den Eltern über eine spannende und erfolgreiche Laufsaison.

Sektion Tennis: Erfolgreiche Saisonbilanz 2023

Eine intensive Tennissaison ist vorbei, beginnend mit Trainingscamp in Porec Anfang April bis zu Finaltagen der Kinder-VM Anfang Oktober. Sechs Monate mit vielen Highlights, wobei sich die Sektion schon optisch besser präsentierte, denn je. Erstmals ist es gelungen, alle – Damen, Herren, Kinder – mit einem einheitlichen Look auszustatten. Die Resonanz ist ausgezeichnet! Auch das neue Tennishüttl mit Sanitäreinrichtungen verzeichnen wir als riesigen Pluspunkt!



Tennis in Thal: Gute Laune, neue Dressen, sportliche Erfolge ... (Foto Herbert Vergeiner)

Aus sportlicher Sicht spielt die Kärntner Mannschaftsmeisterschaft eine Hauptrolle. Es haben sich so viele Mannschaften beteiligt wie noch nie: vier Herren-, zwei Damen-, zwei 35plus- und 5 Jugendteams. Die Union Raika Compedal zählt damit zu den fixen Größen auf der Kärntner Tennislandkarte und ist längst auf Augenhöhe mit Großvereinen. Das ist umso außergewöhnlicher, da wir ohne „Zukauf“ von Legionären auskommen. Hervorzuheben sind die Leistungen unsere Landesliga-Damen (Alexandra Thaler-Gollmitzer, Julia Schmuck, Franziska Kirchmair, Emma Thaler-Gollmitzer), die in der höchsten Spielklasse des Landes das obere Playoff nur denkbar knapp verpasst haben, sowie von Emma Thaler-Gollmitzer, die einige Turniere gewinnen konnte.

Außerdem fand erstmals ein ITN-Turnier in Thal statt. Vereinsintern wurden ein Mixed-Cup und eine „Challenge-Wertung“ ausgetragen. Der geplante „Ultimative Showdown“ am Saisonende musste abgesagt werden. Super gelaufen sind dagegen die Vereinsmeisterschaften. Danke an Michael Jungmann für das Organisieren! Danke auch an Martin Kirchmair für die Top-Ausrichtung der Kinder- und Jugendbewerbe! Die Finaltage des

Fortsetzung nächste Seite

Nachwuchses waren der fulminante und großartig besuchte Schlusspunkt des Tennisjahres. An dieser Stelle auch ein „dickes Lob“ an alle Helferinnen und Helfer, die sich das ganze Jahr über engagieren, Andi, Alex, Luki & Co.

Ergebnisse Tennis VM 2023

Damen Einzel

1. Leonie Ausserdorfer
2. Maria Kirchmair
3. Sara Wieser

Herren Einzel

1. Clemens Kontschieder
2. Markus Stocker
3. Jürgen Fuchs

Herren Einzel B

1. Rene Goller
2. Tom Goller

Herren 45 plus

1. Markus Stocker
2. Stefan Unterweger
3. Franz Kirchmair

Herren Doppel

1. Markus Stocker / Stefan Unterweger
2. Michael Jungmann / Stefan Behounek
3. Jürgen Fuchs / Rene Goller

Mixed Doppel

1. Julia Schmuck / Erwin Gasser
2. Emma Thaler-Gollmitzer / Felix Thaler-Gollmitzer

Die Bilder zeigen die Sieger der Hauptbewerbe, flankiert von Bürgermeister Reinhard Mair, Sektionsleiter Franz Kirchmair und Unionsobmann Konrad Jungmann.



Mixed Doppel: Emma Thaler-Gollmitzer, Felix Thaler-Gollmitzer, Julia Schmuck, Erwin Gasser



Herren 45plus: Franz Kirchmair, Markus Stocker, Stefan Unterweger



Sieger Herren Einzel: Markus Stocker, Clemens Kontschieder, Jürgen Fuchs



Damen Einzel: Maria Kirchmair, Leonie Außerdorfer, Sara Wieser

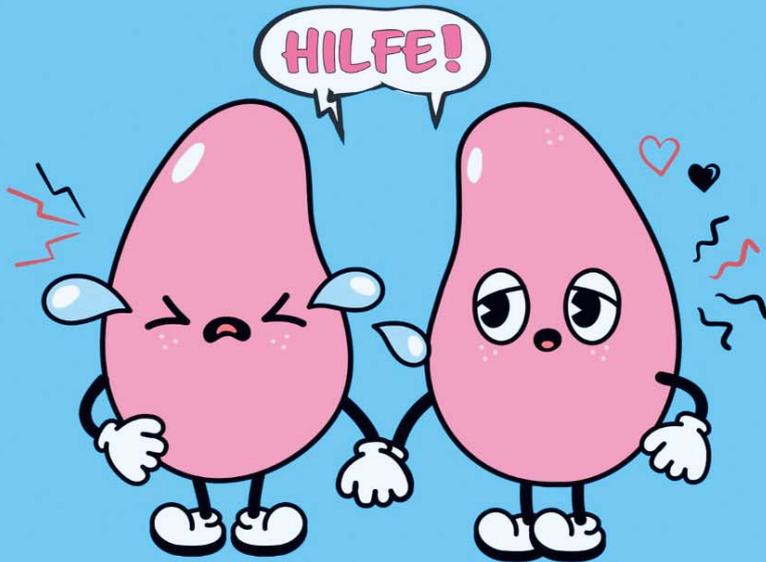


Bild: pexels_gonzalo_facello

Impressum:

Die ACHSE ist das Informationsblatt der Gemeinde Assling
Herausgeber und Verleger: Gemeinde Assling
Verlagsort: Unterassling 28, A-9911 Assling,
Druck: Druckerei A. Weger; Brixen/Südtirol
Redaktion: Redaktionsausschuss der Gemeinde Assling,
 vertreten durch Schriftleiter Josef Wurzer,
 Unterassling 55, 9911 Assling, E-Mail: achse@assling.at

Theatergruppe Spielgemeinschaft BERGLAND Assling



DIE NIERE

Eine KOMÖDIE, die an die Nieren geht

von STEFAN VÖGEL

PREMIERE

SA 04.11.23 20:00 Uhr

SO 05.11.23 17:00 Uhr

FR 10.11.23 20:00 Uhr

SA 11.11.23 20:00 Uhr

SO 12.11.23 17:00 Uhr

KULTURHEIM ASSLING

Reservierung 0680 / 12 22 811

(täglich 16:00 – 20:00 Uhr, kein WhatsApp, kein SMS!)

FACEBOOK Spielgemeinschaft Bergland Assling

INSTAGRAM theatergruppe_bergland_assling



Es wird wieder Theater gespielt

Die Spielgemeinschaft Bergland Assling wagt sich heuer nach vielen erfolgreichen Inszenierungen quer durch alle Theatergenres an ein ganz spezielles Stück.

Die tiefgründige Komödie „Die Niere“ von Stefan Vögel beleuchtet Beziehungen sowie Erwartungshaltungen in eben diesen.

Was bin ich bereit für meine Frau zu tun? – Diese Frage stellt sich dem erfolgreichen Architekten Arnold, nachdem diese ihm kurz vor einem gemeinsamen Abendessen mit Freunden die Botschaft überbringt, dass sie an einer Nierenkrankheit leidet.



Ein bewährtes Schauspielerteam wird die Besucher begeistern: Maria Annwandter, Mathias Lukasser, Elisabeth Stanglechner und Josef Oberforcher

Bild: Bergland Assling

Asslinger Kindergärten und Schulen berichten

Kindergarten und VS Assling

Anlässlich der Europäischen **Mobilitätswoche 2023** in der letzten Septemberwoche wurde der Asslinger Dorfplatz von den Kindergartenkindern und SchülerInnen bunt gestaltet. Alle Kinder machten sich mit Freude ans Werk. Dank der Wetterlage sind die Kunstwerke noch immer gut zu sehen.



Kindergarten Thal

Neuerungen im Kindergartenjahr



Voller Wiedersehensfreude, aber auch mit viel Neuem, starten wir heuer ins Kindergartenjahr. Nach der Sommerpause freuten sich unsere Kinder, und natürlich auch wir, das Team aus dem Kindergarten Thal, nun wieder auf Spiele, Spaß, das Miteinander, Abenteuer und auf neue Erfahrungen.

Wir 3 Pädagoginnen sind heuer für die bunte Kinderschar im Kindergarten Thal zuständig. Mascher Andrea als Leitung, Sylvia Unterweger als Assistentin und Bürgler Karin als Sprachförderin. Gemeinsam gehen wir auf die verschiedensten Bedürfnisse der Kinder ein. Während einige Kinder viel Bewegung, ja schon fast Ausdauertraining brauchen?, benötigen andere ruhige, kuschelige Plätzchen für ein gemütliches Miteinander. 10 Buben und 9 Mädchen, im Alter von 3-6 Jahren, so gestaltet sich unsere kunterbunte Gruppe.

Uns Pädagoginnen ist absolut bewusst, wie individuell und grundverschieden die uns anvertrauten Kinder sind. Deshalb liegt es uns sehr am Herzen, dass die Kinder **sich selbst mit ihren Stärken und Schwächen wahrnehmen und sich selbst achten und schätzen lernen**.

Dadurch entwickeln sie die Fähigkeit, achtsam und sorgsam mit anderen, mit der Natur, mit Lebensmitteln und mit Spielzeug umzugehen.

Diese Aufgabe, mit den Kindern diesen wertvollen Schatz in sich zu entdecken, nehmen wir sehr ernst, da es auch unser heuriges Jahresthema ist.

Text: Andrea und Sylvia

Kindergarten Klausenberg

„Der Kindergarten Klausenberg stellt sich vor...“

Im Kindergarten Klausenberg spielen, basteln, singen und bewegen sich heuer insgesamt 10 Kinder. Die Kindergruppe besteht aus 2 Buben und 8 Mädchen.



Beginnen haben wir unser KG-Jahr mit der zauberhaften *Bilderbuchgeschichte*: „Der Löwe in dir...“.

Klein zu sein ist nicht immer einfach. Wer könnte das besser wissen als die unscheinbare Maus? Wenn sie doch nur so brüllen könnte wie der Löwe! – Der König der Tiere, den alle achten.

Auch wir sind manchmal klein und ängstlich, wie eine Maus und manchmal laut, aufgebracht, stark und mutig, wie ein Löwe.

Im heurigen KG-Jahr versuchen wir besonders **ACHTSAM** unterwegs zu sein. Wir werden „kleine Dinge“ schätzen, beobachten und sogar unter die Lupe nehmen und die Kinder in manchen Situationen ermutigen und bestärken.

NACHMITTAGSBETREUUNG im Kindergarten Thal



Mit dem Kindergartenjahr 2023/24 startete erstmals für Volksschul- und Kindergartenkinder der Gemeinden Thal, Assling, Mittewald und Klausenberg die Nachmittagsbetreuung in Thal.

Viermal die Woche, von Montag bis Donnerstag werden die Kinder von 12:00-17:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Kindergartens betreut. Nach dem Mittagessen, das wir täglich frisch im Gasthof Aue genießen dürfen, werden mit den

Schulkindern die Hausaufgaben erledigt.

Die Kleineren können sich in der Zwischenzeit in der neu eingerichteten Lesecke etwas ausruhen. Karin Bürgler, gelernte Kindergartenpädagogin, bietet ein abwechslungsreiches Programm, woran alle Kinder viel Freude finden und für jeden was dabei ist.

Text: Bürgler Karin

Die beiden Reisebegleiterinnen – Claudia Weger (KG-Leitung) und Alexandra Stocker (Assistentin) – freuen sich gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen und viele spannenden Abenteuer im KG-Jahr 2023/24 zu erleben.

„Ernteausflug und Hasenschau...“

Ende September folgten wir der Einladung von Hainzer Hannas Mama und Oma zur Kartoffelernte und zum Hasenschau'n nach Dörfli.



Fortsetzung nächste Seite

An einem wunderschön, warmen Herbsttag machten wir uns zu Fuß auf den Weg. In Penzendorf war unsere 1. Labestation, wo uns Isabella's Mama freundlich mit einem Saft und ein paar herrlichen Keksen empfing. - DANKE Alexandra!

Nach unserem Zwischenstop wanderten wir weiter in Richtung Dörfel. Bei Hannas Bauernhof angekommen, staunten wir wie groß die kleine Babykatze und die Küken vom Frühling bis zum Herbst gewachsen waren. Wir durften die Legeeier einsammeln und zählen.

Danach machten wir uns gespannt auf den Weg zum Stall. Dort entdeckten wir die süßen, wuscheligen Hasen „Lilli Löffl“ und „Lina Löffl“. Nach ausgiebiger „Hopper- und Streichelrunde“ zeigte uns Hanna das Freigehege der Hasen. Die Vierbeiner wurden dort noch von unseren Kindergartenkindern liebevoll mit ein paar Karotten versorgt.

Auch wir genossen gleich darauf eine herrliche Jause. Zuerst zeigte uns Hannas Mama wie man aus frisch geernteten Kartoffeln ganz einfach Pommes herstellen kann. Zur Jause genossen wir dann u.a. die selbstgemachten Pommes, Waffeln und Saft.



Herbstlieder und ernteten gespannt die Kürbisse, die heuer in unserem Hochbeet gewachsen sind. Damit bereiteten wir uns schon zwei Herbstjause zu. Einmal kochten wir gemeinsam eine Kürbissuppe mit Dinkelbrot und an einem anderen Herbsttag genossen wir einen herrlichen Kürbiskuchen und Kartoffelchips.



Gut gestärkt machten wir uns etwas später mit unseren Gummistiefeln, Gartenhandschuhen und leeren Eimern auf den Weg zur Kartoffelernte bei Familie „Veidler“. Alle Kindergartenkinder machten sich eifrig an die Arbeit und wir entdeckten zum Glück viele große und kleine Kartoffeln. Der Vormittag verging leider viel zu schnell und schon bald mussten wir unsere Heimreise antreten.

Wir bedanken uns nochmal ganz herzlich bei Hainzer Hannas Mama und Oma für den lehrreichen und spaßigen Vormittag, die herrliche Jause und die Kartoffelspende um im Kindergarten nochmal bei einem Kochtag einige Kartoffelchips zu machen! - DANKE Bettina und Oma Brigitte!

„Mit allen Sinnen die Herbstzeit erleben...“

In den letzten Wochen haben wir uns im Kindergarten intensiv mit der neuen Jahreszeit Herbst beschäftigt. Wir machten eine Sinnesübung, lasen verschiedene Bilderbücher, sangen

Kindergarten Mittewald

Im heurigen Kindergartenjahr besuchen 19 Kinder den Kindergarten. Dabei begleitet uns der Rabe Socke durch das Jahr. Wir möchten ebenso neugierig, fröhlich, abenteuerlustig, mutig, schlau, lieb und hilfsbereit sein. Mit Geschichten, Liedern, Spielen,...wird uns das sicher Gelingen und wir freuen uns auf das spannende Jahr.

Fortsetzung nächste Seite



Gemeinsam mit den Volksschulkindern feierten wir ein schönes Erntedankfest.

Mit Texten, Liedern und Legearbeit dankten wir für unsere Ernte und lie-



ben es mit einer köstlichen Jause (Kartoffelsuppe, Brot, Obst und Gemüse) ausklingen.

Anna Lukasser



Volksschule Thal

Seit September 2023 besuchen 18 Kinder die VS Thal, wir konnten vier Erstklässler willkommen heißen. Die ersten Buchstaben sind schon gelernt und der Zahlenraum bis 10 wird gründlich erforscht. Wir haben aber in allen Schulstufen sehr gut begonnen und bereits eine intensive Zeit hinter uns gebracht. Schon in der zweiten Schulwoche erkundeten wir z.B. auf unserem **Wandertag** den Lienzer Talboden und besuchten den Kindergarten Amlach. Gemeinsam mit den Kindern dort haben wir eine Pause eingelegt und wir durften uns auf dem Amlacher Spielplatz richtig austoben.



Da unser Schuljahr ihm Zeichen der **Blaulichtorganisationen** und es Ehrenamtes steht, haben wir viele spannende Besuche und Erlebnisse in den Volksschulalltag integriert, so hatten wir bereits Kontakt mit der **Wasserrettung**, die **Polizei** war im Haus und wir haben

in Lienz das **Rote Kreuz** in der Bezirksstelle besucht. Vor Ort und in der Schule erfahren die Kinder viel Spannendes und Interessantes über diese Einrichtungen. Ehrenamt ist wichtig und die Kinder lernen, dass auch sie einen wichtigen Beitrag für ihren Ort und ihre Gemeinschaft leisten können. In diesem Sinne bedanken wir uns auch beim EWA für die finanzielle Unterstützung.

Die SchülerInnen der 3./4. Schulstufe hatten inzwischen schon ihren ersten Kontakt mit Michael, dem Betreuer der Radfahrerschulung. Die ersten Meter auf dem Rad waren sehr anspruchsvoll und spannend. Man darf nie vergessen, dass sich die Kinder hier im richtigen Straßenverkehr fortbewegen.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder intensiv an unserer MINT-Schwerpunkt arbeiten. Die Tablets werden regelmäßig eingesetzt, es wird codiert, Tangramme werden erstellt und sogar in Musik können wir unsere Specdrums einsetzen. Der Umgang mit den unterschiedlichsten Geräten, Gegenständen und Software



wird für die Kinder spielerisch ganz einfach. Digitale Grundbildung ist somit an unserer Volksschule abwechslungsreich in die Schultage integriert. Einem überaus spannenden und ereignisreichen Schuljahr steht nichts im Weg und wir sind unheimlich motiviert und freuen uns schon jetzt darauf euch beim nächsten Mal wieder von unseren Erlebnissen berichten zu dürfen.

Manuel Mascher

Fortsetzung nächste Seite

Volksschue Klausenberg

Durch den Wechsel von Kordula Lukasser an die VS Heinfels gibt es seit Schulbeginn eine neue **Schulassistentin** an unserer Schule: Maria Mitterer-Aßlauer kommt aus Tristach und ist Mutter von 4 Kindern. Inzwischen hat sich Maria gut in Klausenberg eingelebt und wir sind froh, sie in unserem Team zu haben.

Bei Kordula bedanken wir uns von ganzem Herzen für ihre wertvolle Arbeit, ihr Mitdenken und Mithelfen und das gute Miteinander und wünschen ihr alles Gute weiterhin.

Gemeinsam mit dem Kindergarten durften wir mit unserem neuen Pfarrer Christian am 21.09.2023 in Penzendorf unseren **Eröffnungsgottesdienst** feiern. Beschwingt von der fröhlichen Messe kehrten wir in die Schule zurück, wo es für alle miteinander eine lange Pause und gemeinsame Spielzeit gab. Wir freuten uns, dass auch Pfarrer Christian und Christine, die bestens auf die Penzendorfer Kirche schaut und uns immer wieder in der Schule hilft, zu uns kamen – danke und auf ein Wiedersehen!

Am 27.09.2023 durften wir bei einem **Bilderbuchkino** mit Anna Lara die Maus Armstrong auf ihrer Reise zum Mond begleiten und anschließend selber Raketen basteln und Flugversuche durchführen. Danke an die Arbeiterkammer Tirol, die diese Veranstaltung kostenlos anbietet – die Kinder waren mit Begeisterung dabei!



Bereits am folgenden Tag stand unser Wandertag auf dem Programm mit dem Vitalpinum als Ziel. Vergnügt starteten wir gleich in der Früh los und kehrten unterwegs in Oberthal in der Kirche ein. Dort erlebten wir alle mit Gaby Stocker-Waldhuber eine tolle **Kirchenführung**,



wo wir wirklich überall neugierig sein und auf Entdeckungsreise gehen durften – sogar bis zu den Kirchenglocken hinauf. Gestärkt mit Gottes Segen durfte jedes Kind zum Abschluss noch ein Licht für seine Familie anzünden. Wir bedankten uns herzlich bei Gaby und wanderten weiter zum **Vitalpinum**, wo



uns Hannah begrüßte und wir auf dem gesamten Gelände unterwegs sein durften, um zu erforschen und zu spielen. Auch diese Zeit genossen wir sehr und es war uns schade, wieder fortgehen zu müssen. Zum Abschied gab uns Hannah noch einen großen Sack mit Unterweger-Zuckerln mit, die uns an diesen feinen Wandertag erinnern. Danke!

Für die 4. Stufe ging es am 4.10.2023 nach Lienz zur **1. Radübung**. Auch heuer sponserte die RAIKA Sillian den Bus



für alle Radfahrer aus Assling, Thal und Klausenberg, wofür wir alle uns herzlich bedanken.

Schon einige Tage später am 9.10.2023 machte sich die 4. Stufe – diesmal gemeinsam mit der 3. Stufe – wieder auf den Weg zum **Helphi-Fest** in der Tennishalle in Lienz.



Kinder aus ganz Osttirol waren zusammengekommen, um an einzelnen Stationen Grundtätigkeiten in der 1. Hilfe wie Verband anlegen, stabile Seitenlagerung oder gar Wiederbelebungsmaßnahmen zu üben. Natürlich war auch die 1. Hilfe bei Radunfällen ein wichtiges Thema, da zukünftig Radführerschein und 1. Hilfe – beides Aktionen des Österreichischen Jugendrotkreuzes – enger miteinander verbunden werden sollen. Sehr interessiert waren die Kinder auch bei der Station mit den Rettungsfahrzeugen, wo Ausrüstung und Einsatz besprochen wurden. Das Jugendrotkreuz Bezirksstelle Lienz hat diese Veranstaltung organisiert und auch für eine gute Jause gesorgt. Danke allen Beteiligten, den Kindern hat es Freude bereitet, helfen zu üben!

Dass auch die **Polizei** da ist, um bei Gefahren zu helfen und zu schützen, das erfuhren die Kinder beim Besuch der Polizistin Verena am 11.10.2023. Die Schulanfänger wurden u.a. mit einer Sicherheitsweste ausgestattet, um sicher auf der Straße unterwegs zu sein.



Gemeinsam wurde das Überqueren der Straße geübt, und da es in Klausenberg ja keinen Zebrastreifen gibt, hat Verena gemeinsam mit den Kindern kurzerhand mit bunten Straßenkreiden einen aufgemalt. Das gefiel den Kindern sehr gut, und sie hörten auch bei anderen Fragen zum Thema Kinder-Sicherheit aufmerksam zu.

Auch wenn wir heuer schon viel unterwegs sein konnten, am wichtigsten bleibt das gemeinsame Lernen in der Schule. Mit dem neuen Lehrplan, der mit der 1. Stufe heuer begonnen hat, wird auch dem **digitalen Lernen** großer



Wert beigemessen. Durch vom Land Tirol geförderten Aktionen konnten wir unsere Schule mit zusätzlichen Tablets ausstatten, die nun im Unterricht ergänzend und sinnvoll eingesetzt werden. Wirklich ein großes Danke an Bürgermeister Reinhard Mair und die Gemeinde Assling, die die digitale Ausstattung unserer Schule mitfinanziert hat. Wir

wissen die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Gemeindearbeitern sehr zu schätzen und sind froh, dass wir immer Hilfe bekommen, wenn etwas gebraucht wird.

Die Gemeinde hat im Herbst in Klausenberg auch eine neue Pelletheizung installiert, womit der Ölgeruch im kleinen Turnsaal unten hoffentlich verschwinden und unser Haus umweltfreundlicher heizen wird.

Angelika Theurl

Geheiratet - gespielt, gesungen, getanzt, gebastelt

Auch in den Sommerferien waren die Kinder der VS Klausenberg im Einsatz. Anlässlich unserer kirchlichen Hochzeit überraschten uns die Kinder beim Bärenstadl Assling mit eigens einstudierten Tänzen, einem umgetexteten Lied, einem netten Bild und selbstgebastelten und bemalten Holzblumen. Wir



haben uns sehr gefreut, dass ihr diesen besonderen Tag mit eurem Mitwirken noch schöner gemacht habt.

Großes Danke an dich Angelika und alle, die mitgeholfen haben, für das Organisieren/Proben und deinem Mann Hans für das Einlernen der Tänze. Danke auch an Lukas Peintner für die musikalische Begleitung mit der Ziehharmonika, sowie Harald Oberlaner für die nie welkenden Blumen, die unser Haus jetzt schmücken.



Wir versüßen uns den Schulanfang

Gleich zu Beginn des Schuljahres wurde eine unserer Lieblingstätigkeiten vom letzten Schuljahr ausgeübt – das Backen. Am 15. September bereiteten wir leckere Schokocookies zu. Mit nur wenigen Zutaten zauberten die Kinder im Handumdrehen runde Schokotaler, die anschließend auch verkostet wurden. Schön zu sehen welche Freude die Kinder dabei haben.

Franziska Kofler

Volksschule Mittewald

Herbstausflug Wichtelpark

Am 20. September machten wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Sillian. Während der kleinen Wanderung entlang der Wichtelmeile testeten die Kinder allerlei Fitnessgeräte und konnten mit viel Freude zeigen, wie sportlich, gelenkig und



stark sie sind. Beim Wichtelpark angekommen wurde zuerst einmal ordentlich gejausnet. Mit neuen Kräften machten sich die Kinder dann auf, die vielen tollen Spielgeräte zu entdecken und möglichst alle auszuprobieren. Die Zeit verging wie im Flug und wir alle genossen den schönen, gemeinschaftsfördernden Herbstausflug sehr.

SUMSI!

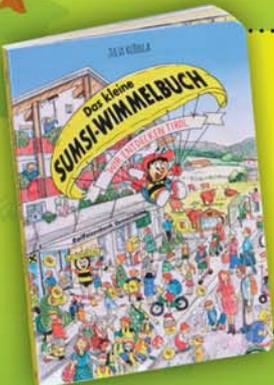


Österreichische Post AG Info.Mail P Entgelt bezahlt

SPAREN



RAIFFEISEN WELTSPARTAG 31. OKTOBER 2023



Komm in deine Raiffeisenbank, hol dir dein einzigartiges Weltspartagsgeschenk – **das kleine Sumsi-Wimmelbuch** – und mach mit beim großen Gewinnspiel. Alle Infos unter: raiffeisen-tirol.at/weltspartag

